

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

24481


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Termine:

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Paula Landsberg

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Emma Grüneberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157

Vollmacht: Blatt 23 d. A.

Erbschein: Blatt d. A.

gegen

Deutsches Reich

– Oberfinanzdirektion Hamburg –

Az.: L 515 - U A 1 - B V. 46/46 Antragsgegner

Betr. Rückerstattung:

unwüßend

Entscheidungen: Blatt

Verweisung (1 Mrk 45/61)

Wertfestsetzung: Blatt

24481

Weggelegt 19

– Aufzubewahren: – bis 19

– dauernd –

A
Z 24 679

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 18. Januar 1961
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,
(Altbau) III. Stock, Zimmer 419a
Fernsprecher 351091/432

B8.

Geschäftsnummer: Z 24 679
(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

NEUE RUFNUMMERN

FERNSPRECHER: 34 10 9 2597
BEHÖRDENNETZ: 43 (")

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Paula A u f r i c h t , verw. Landsberg, geb. Ruben,
Sao Paulo/Brasilien, Rua Tapiratiba
Antragstellerin, 41,

Bevollmächtigter:

Frau Emma Grüneberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157

~~Zustellungsbevollmächtigter:~~

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,
Hamburg 13, Harvesthuder Weg 14,
Aktenzeichen: L 515 - UA 1 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

LG (W) 10
5 60 3000

wenden!



Günther Nickel
Berlin SO 36

23 - 32 78 / 55

Von der Vernichtung sind auszuschließen

Blatt

Hamburg 36, 19.....

Justiz — ober — inspektor

ist eine gütliche Einigung über

U n z u g e g u t

nicht zustandegekommen.

Ausgefertigt am
Gelesen am
Ab z. Just./formlos (x)
am 20. JAN 1962

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Vermerk f.d. Kammer:

Vollmacht Blatt 23 d. Akte.

Dr. Meyer-Stapelfeld
Landgerichtsrat



Für die richtige Ausfertigung:
Stapelfeld
Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Gemeinsames Prüfungsamt?

ja / nein

Falls ja: P / K / V

Unterschrift:

Termine:

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer

1

Rückerstattungssache

Rüfricht, Paula, v. Landberg
geb. Rüben

B. Nr. 130

Berechtigte

Bevollmächtigte:

fr. Emma Grunberg,
Berlin-Wilmersdorf, Grunerallee 157

Vollmacht Bl. 23 d. 2.

gegen

H. Reich - O.F.G. -
L 515 - Ab 1 - Nr. 46/461

Rückerstattungs-
pflichtige

Bevollmächtigte

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung:

Unschuldig

Wertfestsetzung Bl.

Weggelegt: 19

- Aufzubewahren: - bis einschl. 19

- dauernd -

1 WiK 45/61

Z. 24679.

Verwaltungsamt
für innere Restitutionen
Az.: F/21 771

Stadthagen, 1. Juni 1960
Obernstr. 29

Es wird auf die anliegenden Akten
23 WGA 3278/55 der W-Ämter von
Berlin und den darin enthaltenen
Verweisungsbeschluß vom 22.4.1960
hingewiesen.

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
H a m b u r g . . .



Der in der Anlage beigefügte Antrag, der sich auf

Vermögen in Hamburg, Umzugsgut

bezieht, wird nebst dem dazugehörigen Schriftwechsel zur
Bearbeitung übersandt.

Es wird geboten, den Empfang auf dem anhängenden Vordruck
zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und
hierher zurückzusenden ist.

I.A.

Bestätigung an ZA

8. JUNI 1960

ab

[Handwritten signature]

26. JULI 1957

Mö Berlin, den 25. Februar 1956

Reg.-Nr. D/

4046/4

K 29.7.57
8

23481327855

Betr.: Zuleitung eines Rückerstattungsanspruches nach BK/O (54) 15 gemäß Art. 53
des Rückerstattungsgesetzes vom 26. Juli 1949 — BK/O (49) 180.

1. Antragsteller bzw. Berechtigter auf Grund des Anspruches vom 15. 7. 55

Landsberg verw., jetzt verheiratete inrichtl
geb. Rübner, Paula São Paulo / Bras.
Rua Tapira Fibra 47

Bevollm.: Emma Grüneberg, Berlin-Wilmersdorf
Mindeallee 157

2. Derzeitiger Eigentümer oder Besitzer des Vermögens:

Deutsches Reich

Vollm. Bl 34
in 23-3357/55

3. Beanspruchtes Vermögen:

Lifte

Wohnsitz: West
(OTF-akt)

Bemerkungen:

Das Verfahren G. d. Entschäd. hat Berlin Länfl
unter der Reg. Nr. 64358.

Beglaubigte Abschrift

EMMA GRÜNBERG

Berlin-Wilmersdorf, den 15. November 1955
Bundesallee 157
Tel. 87 1520

2- 32 78/55

Rückerstattungsrechtliche Schadenersatzansprüche
gegen das DEUTSCHE REICH

Anordnung der Alliierten Kommandantur-BK/O (54) 15
vom 15.11.1954 - Verordnungsblatt 1954, Seite 642

Hiermit stelle ich in meiner Eigenschaft als Bevollmächtigte den Antrag auf Schadenersatz für folgende meiner Vollmachtgeberin durch das Deutsche Reich in der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 entzogene Vermögensgegenstände, soweit die Entziehung in Berlin- aber ausserhalb des Gebietes der jetzigen Westsektoren von Berlin- erfolgte.

A. Personalien des Ansprucherhebenden

- a) Familienname Landsberg verw., jetzt verehelichte Aufricht
geb. Ruben
- b) Vorname Paula
- c) jetzt wohnhaft Sao Paulo/Brasilien, Rua Tapiratiba 41.
- d) Geburtsdatum und Ort 28.1.1888, Bielefeld
- e) Staatsangehörigkeit früher deutsch, jetzt evtl. brasilianisch
- f) Beruf ohne Beruf
- g) letzter inländischer Wohnsitz Berlin W 15, Lietzenburger Str. 33
- h) Verfahrensbevollmächtigte Emma Grüneberg, Berlin-Wilmersdorf,
Bundesallee 157

B. Für Anspruch auf Grund von Erbfolge e n t f ä l l t !

BESCHREIBUNG DES VERMÖGENS

- 1. Bankguthaben wird evtl. nachgereicht
- 2. Wertpapiere wird evtl. nachgereicht
- 3. Gold, Silber, Schmuck-Gegenstände wird nachgereicht
- 4. Pelzwaren, Radio u. sonstige elektr. oder optische Geräte wird nachge-
reicht
- 5. Hausrat wird nachgereicht
- 6. Lifte
 - a) Inhalt des Liftes lt. anliegender Aufstellung.
 - b) Name und Anschrift des Spediteurs Brasch & Rothenstein,
jetzt Harry W. Hammacher, Berlin NW 40,
Lüneburger Str. 22
 - c) Als Entschädigungsanspruch bei dem Entschädigungsamt Berlin
zur Reg. Nr. 64 358 angemeldet.
- 7. Sonstige verlorengegangene Vermögenswerte
 - a) Art des Vermögens Wertzuwachssteuer in noch zu benennender Höhe,
mindestens 7.127.- RM, gezahlt an die Stadt-
steuerkasse 7, Berlin-Charlottenburg.

Die

3

- 2 -

Die Ergänzung vorstehender Angaben behalte ich mir vor.
Ich versichere, vorstehende Erklärung nach bestem Wissen
und Gewissen abgegeben zu haben.

gez.: Emma Grüneberg geb. Krüger
Unterschrift:

Datum: 15.11.1955



Beglaubigt:
Krüger
Verw.-Angestellte.

A n l a g e

zum Antrag der Frau Paula L a n d s b e r g ,Sao Paulo,Brasilien
auf rückerstattungsrechtliche Schadenersatzansprüche gegen das
Deutsche R e i c h !

Inhalt des Liftvans Nr. P.L.1297/98- 4620 Kg.

4 Stück	kostbare antike Schränke	X
4 "	antike Kommoden	X
12 "	antike französische Sessel	X
8 "	antike Tische	X
4 "	antike Spiegel	X
1 "	antiker Eckschrank	X
1 "	antiker Schreibtisch	X
3 "	antike Stühle	X
1 "	antike Bank mit 2 Kissen	X
1 "	Stehlampe	
2 "	Bücherregale	
4 "	Korbstühle mit Tisch	
1 "	gr.Hausapotheke mit Medikamenten	
3 "	Cauchés mit Kissen	
3 "	antike Kronleuchter	X
1 "	antike Truhe	X
1 "	antiker Blumentisch	X
6 "	Tischlampen mit antikem Fuss	X
4 "	Fensterdekorationen aus schwerer Seide	
15 "	Kissen	
2 "	Beleuchtungskörper	
1 "	antiker Spieltisch(zweiteilig)	X
1 "	Papierkorb	
1 "	Schreibtischuhr	
6 "	Federkissen	
10 "	antike Wandleuchter	X
1 "	Nähmaschine	
Div.	Tüllgardinen	
1 "	Staubsauger	
6 "	Stores	
14 "	Perser Teppiche	X
2 "	Teppiche alter Aubussons	X
15 "	Oelbilder von: Hirth du Brénes,Israels,Achenbach,Poolenbourg, Wilhelm Wagner,Hosemann,Qualgio,Corinth,Blechen, Spitzweg(Photo mit Expertise noch vorhanden) Lesser Uri etc.	X
12 "	Teile Plated Platten	X
265 "	Teile Porzellan(Limoge-Service)	X
234 "	Teile amerik.Glas	
10 "	Nickelplatten	
10 "	Vasen	
288 "	Bücher	
70 "	Teile Bestecke	
200 "	Teile Haus und Küchenwäsche	
1 "	kompl.Kücheneinrichtung(Möbel und Geschirr)	
1 "	Werkzeugkasten.	

23 3273/55 -Bankguthaben-
23 WGA 3274/55 -Wertpapier -
23 WGA 3275/55 -Gold-Silber-Schmuck -
23 WGA 3276/55 -Pelze, Radio, elektr. Geräte u.s. -
23 WGA 3277/55 -Hausrat -
23 WGA 3278/55 -Lifte -
23 WGA 3279/55 -Wertaufwachsteuer -

Frau Emma Gröneberg
Berlin - Wilmersdorf,
.....
Bundesallee 157

Landsberg jetzt verheiratete Aufrecht
Sao Paulo, Brasilien.

XXX XXXXXXXXX

XXXX

XX
XX
XX
XX

und XXXXXXXXXXXXXXXX
XX
XX
XX

23 WGA 3273/55

In den Sachen 23 WGA 3273 und 3274/55 fehlt die Angabe der Rank .
In den Sachen 23 WGA 3276 und 3277/55 ist zu prüfen, ob es sich um eine
Ostentziehung handelt. Wenn nein, wären diese Neuanmeldungen zurückzu-
nehmen.

gez. Dr. Engelmann
Beglaubigt:

Kampfe

Berlin W 33, den 16.12.1957
Telefon: 72 0511 App. 642

6
Kp.

- 23 WGA 3273/55 - Bankguthaben -
- 23 WGA 3274/55 - Wertpapiere -
- 23 WGA 3275/55 - Gold-Silber-Schmuck -
- 23 WGA 3276/55 - Pelze, Radio, elektr. Geräte u.a. -
- 23 WGA 3277/55 - Kassarat -
- 23 WGA 3278/55 - .11fte -
- 23 WGA 3279/55 - Vertriebsnachsteuer -

Frau

Herrn G e r h a r d t

Berlin - Wilmersdorf,

.....

Buntesallee 257

In dem Abhörverfahrgang

der Frau Paula Landberg gegen Deutsches Reich
wird an die Erledigung der Verfügung vom 20.8.1957 erinnert.

ges. H o n s
beglaubigt:

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- u. Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 21. April 1959

BUNDESALLER 157
TELEFON 87 15 20

An die
Wiedergutmachungsämter
von Berlin

Berlin SW 61
Alte Jakobstrasse 148/149

Wiedergutmachungsamt
von Berlin

23. APR. 1959

WGA 30741/1

Betr.: 23 WGA 3278/55 -Lifte-

In dem Rückerstattungsverfahren

der Frau Paula Aufricht verw. Landsberg geb. Ruben
gegen das Deutsche Reich

begründe ich den zu vorstehendem Aktenzeichen anhängigen
Antrag auf Wertersatz für die von dem Deutschen Reich im
Freihafen Hamburg von der Staatspolizei-Leitstelle be-
schlagnahmen Lifte wie folgt:

Lt. OFP-Akten der Frau Paula Sara Landsberg, geboren am
28.1.1888 -Aktz.: O 5210 - 1078/42- ist die Staatspolizei-
leitstelle -Aktz.: ZG. 6881 - 05210- mit der Versteigerung
des Umzugsgutes, das im Freihafen Hamburg lagerte, beauftragt
worden.

c/p

18.14

in 3273/55

Ich überreiche beigefaltet:

- 1.) eine von Frau Paula Aufricht-Landsberg gefertigte
Aufstellung über den Inhalt der 2 Lifts mit
genauer Angabe der entzogenen und in den Lifts
enthaltenen Gegenstände, mit einer von mir
gefertigten Abschrift;
- 2.) eidesstattliche Versicherung nebst Abschrift,
der Frau Käthe Jablonski geb. Katz, wohnhaft
in Sao Paulo, Rua Veneza 904 vom 11.11.1958,
mit Unterschriftsbeglaubigung durch das
Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
in Sao Paulo.

1) Ursprung SW Akt

Vordruck 2. Teil

An Frau Grüneberg

Bezug: Nr. Schriftst.

vom 21. 4. 1959.

Falls das Umzugsgut

in Hamburg fe-

delagiert und veräußert worden ist

ist das Wiedergutmachungsamt

Hamburg zuständig.

Die Akte müßte dann - wie in ähnlichen Fällen -

über den Haupttreuhänder an das Wiedergutmachungsamt

Hamburg abgegeben werden. Soll das geschehen?

2) Falls wie 3273

dem Speisezimmer bin ich im Besitz eines Fotos, ebenso
von einem antiken Leuchter, einer grossen Gabel und einem
Löffel. Für den Fall, dass über den Wert der entzogenen Gegen-
stände ein Sachverständigen-Gutachten angefertigt werden muss,
würde ich diese Fotos dem Sachverständigen zur Verfügung
stellen.

Ich beantrage

WERTERSATZ in Höhe der von der Antragstellerin,
Frau Paula Aufricht verw. Landsberg
angegebenen Gegenwartswerte.

Ergebenst

Emma Grüneberg

nr. 1)

akt. 27.5.59

de

Bankkonto: Nr. 30 87, Berliner Privatbank AG., Berlin Charlottenburg, Carmerstraße 4

30. 4. 1959

15 Eing.: 27.5.59

Inhalt der 2 Lifts :

1.	4	antike Komoden (2 à 3000, 2 à 6.000,-)	RM	18.000,-
2.	12	" franz.Sessel mit antik.Seidenbrokat bezogen	"	10.000,00
3.	8	" Tische, z.t.eingelegt	"	7.000,00
4.	1	" Eckschrank	"	800,00
5.	3	" Herrenzimmer stuehle mit antik. Sammt gepolstert	"	1.800,00
6.	2	" Schreibtische (1 = 3.000,-18.Jahrh.) (Dissee Angebot hat mir Kunsthandel Paul Graupe, Nachfolger gemacht)	"	1.000,00
		(1 = 800,00)	"	3.800,00
7.	1	kleine antike Bank mit 2 Kissen	"	700,00
8.	1	Stehlampe mit antikem Fuss	"	250,00
9.	6	Tischlampen mit antikem Fuss	"	2.500,00
10.	2	grosse Brokatdecken, antik (1 für Tisch & 1 für Flügel)	"	1.500,00
11.	1	antiker Konsoltisch mit Spiegel und altem antiken Goldramen	"	800,00
12.	1	antike kleine englische Truhe	"	400,00
13.	1	kleiner Tisch mit antiken Kacheln	"	500,00
14.	1	Speisezimmer-Glaskrone Luigi VI (auch angebot von Paul Graupe Nachfr.)	"	3.000,00
15.	1	antike Glasampel	"	300,00
16.	1	" Wandtisch zum Aufklappen	"	400,00
17.	1	" Herrenzimmer-Holzkrone	"	800,00
18.	2	Fensterdekoration, fünfteilig aus schwerer seide	"	500,00
19.	2	antike Blumentische	"	600,00
20.	15	Kissen z.t.mit altem Brokat	"	750,00
21.	10	antike Wandleuchter und 2 antike Spiegel aus dem frueheren Wesendonck-Palais	"	4.000,00
22.	16	Teppiche davon 14 Perser und 2 antike Aubussons (von den Peresern einige Seidengebetteppiche) (10.000,00) Aubussons (8.000,00)	"	18.000,00
X23.	X15.	Oelbilder : Hirth du Frénes, Israels, Achenbach, Poolenbourg, Wilhelm Wagner, Hosemann, Qualgio, Corinth, Blechen, Leser-Uri, Spitzweg (anbei Foto mit Expertise) xxOriginalxxLitografien von Daumier (bunt)xx und weitere 4 Oelbilder deren auf die ich mich nicht mehr besinne.	"	50.000,00
X24.	X16.	4 Original-Litografien (bunte) von Daumier	"	1.000,00
25.	X17.	1 grosser Sessel und 1 Lehnstul mit Rohr (beide antik)	"	1.000,00
26.	X18.	1 antiker süddeutscher Kleiderschrank (18 Jahrh)	"	4.000,00
27.	X19.	1 Biedermeier-Porzellan-Leuchter und 1 antiker Nickelleuchter	"	300,00
28.	1	Schreibtisch-Uhr	"	200,00
29.	10	Nickel-Platten (für Fleisch und Aufschnitt)	"	500,00
30.	12	Teile plated-Platten	"	1.000,00

**ich besitze nur 1 foto, sollte es verlangt werden, will ich noch eine Reproduktion machen lassen und das Foto und die Expertise einsenden.

31.	3	nichtantike Garderobe-Schränke(Kirschholz)	RM	600,00
32.	1	Staubsauger Hoover	"	200,00
33.	3	Nickelkannen,Nickelrechaud,elektr.Plätteisen"	"	250,00
		elektr.Heizkissen	"	
34.		antikes China-Porzellan= 10 Tierfiguren und 6		
		andere, 2 Fayence-Vasen, 9 antike Tassen,	"	3.000,00
35.	4	Ziergläser,1 Porzellan-Kunne, 6 teiliges Cabaret		
		2 Wein-Untersätze - alles antik, 2 Porzellan-		
		Muscheln,6 Aschenschalen	"	1.000,00
36.	265	Teile Limoge-Speise-Service	"	800,00
37.	1	amerik. Glasservice mit 234 Teilen	"	500,00
38.	10	Blumenvasen ,Meissen,K.H.M.	"	800,00
39.	200	Bücher,davon kostbare Kunstbücher	"	
		und 5 Mappen mit Litos(1 davon Corinth)	"	3.000,00
40.	1	Madonna ca.60 cm hoch aus Holz,Spätgothik	"	1.000,00
41.	7	Glasflaschen, 1 antike Glashumpe	"	500,00
42.	50	Glasteller,12 Galsschalen	"	200,00
43.	22	Kuchengabeln und mEsser, 42 unechte Bestecke	"	150,00
44.	1	Nickelservice für Eier,12 Obstteller, 80 porze-		
		lanteller,24 Tassen mit Teller,10 Teller, 12		
		Porzellan-Platten, 1 Terrine, 4 Schuesseln,	"	500,00
		3 Saucieren, 1 Porz.-Dose, 2 Satzische je 5 Tischehen	"	600,00
45.	3	Couches mit Kissen ,1 Bettrolle		
46.	1	Brotkorb,1 Obstschale,Naehmaschine Singer ver-	"	200,00
		senkbar,	"	
47.	4	Daunendecken mit Plumeaux	"	1.000,00
48.	10	Daunenkissen für Betten	"	400,00
49.	2	elktr. Kochtoepfe, 150 glaeser,30 Porz.Teller,		
		6 Porz. Schusseln und 12 Porz. Tassen	"	150,00
50.	500	Teile Kuechenwaesche	"	1.000,00
51.	800	" Haus und Bettwaesche	"	5.000,00
52.	250	" Tischwaesche	"	3.000,00
53.	10	Tull-Gardinen	"	300,00
54.	3	Etagéren und 2 Wandbretter, 2 Komoden und 2		
		Postamente, 4 Buecher-Regale ,2 Lehnssessel, "		
		3 kl.Spiegel,12 Fischmuscheln,1Satz Kuechen-		
		schuesseln, 12 Holzbretter, 3 Grosse Brat-		
		pfannen mit Deckel,3Kuchenformen, 1 grosse		
		Wanne, 4 Bratpfannen, 1 Eismaschine, 1 Kue-		
		chenwaage,-Uhr, 20 Kuechenschuerzen, 1 Kasten		
		Handwerkzeug, 6 Besen, 5 Buersten, 6 Pinsel		
		5 Maedchen hauskleider,6 Kittelschuerzen,		
		6 Koffer, 2 Platedleuchter,22 kl. Dosen,		
		1 kl.Grammwaage, 3 Emailschaalen,20 Stueck		
		Waschseife,20 Seifenflocken, 30 Dosen Kone		
		serven-Restbestand,2 grosse Hausapotheken		
		mit kompl.Inhalt,Schuhercreme mit Buersten &		
		Tuechern, Korb fuer Toilettentuecher, Blau-		
		papier,Kopierstifte, Kaeseglocke,Gefluegel-		
		scheere, Hackmesser, 3 Siebe,1 Kuchenbuffet,		
		2 -Stuehle,-Anrichte, 6 feuerfeste Formen,		
		Mandelmuehle, Brotmaschine,Fleischmaschine,		
		2 Schineebsen,1 Kaffetopf mit Sieb,3 Teekannen,		
		2 Termosflaschen,65 Tellerdeckchen,etc,	"	10.000,00

70

Eidesstattliche Versicherung

Ich, KATHE JABLONSKI, wohnhaft in Sao Paulo, rua Veneza, no. 904 erkläre hiermit an Eidesstatt, dass ich Frau Paula Landsberg in Berlin, Regentenstrasse 20 oft besucht habe und dass die, von ihr angegebenen wertvollen antiken Möbel, Teppiche, Bilder, etc. in ihrem Besitz waren.

Ich bin mir der Bedeutung eines Eides bewusst.

Kathe Jablonski geb. Katz

Um/ Vorstellende eigenhändige Unterschrift des

Kathe Jablonski geb. Katz

beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor mir erfolgten Volziehung/ Anerkennung

São Paulo, den 11. NOV. 1958



(Unterschrift)

Konsultssekretär C. W.

beim Generalkonsulat

der Bundesrepublik Deutschland

Beurk. Nr. 6085/58 gemäss § 37a Konsulargesetz
frei-nur für ermächtigt.
Wiedergutmachungszwecke

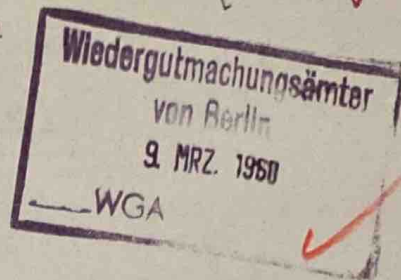
EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- u. Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 8. März 1960
BUNDESSALLEE 157
TELEFON 87 15 20
G/M.

An die
Wiedergutmachungsämter von Berlin
B e r l i n SW 61
Alte Jakobstr. 148-155



Betr.: Akt.Z.: 23 WGA 3278/55 -Lifte-

In dem Rückerstattungsverfahren

Paula AUFRICHT verw. LANDSBERG geb. RUBEN

g e g e n

D E U T S C H E S R E I C H

erwidere ich auf die Mitteilung vom 30. April 1959 und vom
9. Februar 1960 was folgt.

Lt. der OFP-Akten:

"Beschlagnahme Vermögenswerte der Jüdin Paula Sara Landsberg
geb. Ruben:

- 1 Posten Umzugsgut im Hamburger
Freihafen.

Die Staatspolizeileitstelle Hamburg
wird die Versteigerung vornehmen."

Wenn die obigen Ämter aus dieser Mitteilung schliessen, daß die
Versteigerung in Hamburg durchgeführt und somit das Wiedergutma-
chungsamt in Hamburg zuständig ist, erkläre ich mich damit ein-
verstanden, daß die Akte über den Haupttreuhänder für Rücker-
stattungsvermögen nach Hamburg abgeben wird.

Ergebenst

EMMA GRÜNEBERG

Emma Grüneberg

V.
Zu rückerst. an Frau.
16.3.60
/R-

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 3. August 1960
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz
Ziviljustizgebäude (Altbau)
=====



Betr.: Gesch.Nr. Z 24 679 - Paula Landsberg-Aufricht -

In der Rückerstattungssache

Paula A u f r i c h t verw. Landsberg geb. Ruben

. / .

Deutsches Reich

ist mir die obige Geschäftsnummer bei meinem Besuch am Freitag,
den 29. Juli 1960 mitgeteilt worden.

Unter dieser Geschäftsnummer wird das Rückerstattungsverfahren
der Frau Paula Aufricht verw. Landsberg geb. Ruben, das seit
1955 vor den

Wiedergutmachungsämtern von Berlin zu dem

Aktz.: 23 WGA 3278/55

anhängig war, geführt.

Mit Rücksicht auf die frühzeitige Antragstellung und das Alter
der Antragstellerin, sie ist im 73. Lebensjahr, bitte ich, die
Akte der

Oberfinanzdirektion Hamburg

zum Gesch.Z.: L 515 (SO) - BV 41/411

zuzuleiten.

Unter diesem Geschäftszeichen sind bei der Oberfinanzdirektion
in Hamburg die Unterlagen

über die Beschlagnahme der Lifts und die
Versteigerung des Inhaltes

vorhanden.

Bei meiner Anwesenheit in Hamburg habe ich auch bei der Oberfinanz-
direktion Hamburg vorgesprochen und dort die Akten eingesehen.

Ich hoffe, dass meinem Antrage entsprochen wird, damit das Ver-
fahren endlich seinen Fortgang nehmen kann.

Ergebenst

Emma Grünberg

Ausgefertigt am

Gelesen am

Abgesandt am

18. Aug. 1960

22. AUG. 1960

8. AUG. 1960

33
23

V O L L M A C H T
=====

Die endesunterzeichnete verw. Paula L A N D S B E R G
geb. Ruben, wohnhaft Sao Paulo/Brasilien, Jardim Paulista,
Rua Tapiratiba 41,
erteilt hiermit der

Frau Rechtsbeistand Emma Grüneberg,
Berlin - Wilmersdorf, Bundesallee 157

Vollmacht

Wiedergutmachungs-

zu ihrer Vertretung in allen ihren Angelegenheiten,
soweit die Gesetze eine Stellvertretung zulassen.

Die Bevollmächtigte soll von den Beschränkungen des
§ 181 BGB befreit und berechtigt sein, diese Vollmacht
ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen.

Durch den Tod der Vollmachtgeberin soll diese Vollmacht
nicht erlöschen, es sei denn, dass sie von einem der
Erben widerrufen wird.

Sao Paulo, den 4. Sept. 57

Paula Landsberg geb. Ruben
.....
(Unterschrift)

Vom/ Vorstehende eigenhändige Unterschrift der
Paula Landsberg, geb. Ruben, São
Paulo

beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor mir
erfolgten Vollziehung/ Anerkennung.

São Paulo, den 17. SEP. 1957

Münch
(Unterschrift)

Konsulatssekretär I
beim Generalkonsulat

der Bundesrepublik Deutschland,
gemäß § 37a Konsulargesetz
ermächtigt.



Beurk. Reg.
Nr. 4557/57
frei nur für
Wiedergutmachungszwecke

Oberfinanzdirektion Hamburg

- L 515 - UA 1 - BV 46/461 -

26

Hamburg 13, den 12. Sept. 1960
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 41
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Eingegangen

15. SEP. 1960

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Ausgefertigt am 19. Sept. 1960

Gelesen am

Abgesandt am

20. SEP. 1960

(mit zwei begl. Durchschriften)

1. Durchschlag an Antragsteller
Antragsgegner
zur Erklärung binnen 36.
zur Kenntnis

2. Zur Frist:

16. SEP. 1960

Anl.: Gerichtsakte Z 24 679

In der Rückerstattungssache

- Z 24 679 -

Paula Aufricht verw.
Landsberg
(Emma Grüneberg)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

ergibt sich aus den Unterlagen des Antragsgegners, dass das Umzugsgut der Antragstellerin durch den hiesigen Auktionator Schlüter mit einem Bruttoerlös von insgesamt RM 12.151,20 versteigert worden ist.

Nach den Angaben der Antragstellerin über den Inhalt des Umzugsgutes wird davon auszugehen sein, dass es zum Teil ihrem früheren Ehemann bzw. dessen Erben gehört hat. Die Antragstellerin wird daher ihre Aktivlegitimation insoweit noch nachweisen müssen. Sofern dieser Nachweis geführt wird, wird dem Anspruch nicht widersprochen. Der Antragsgegner würde gegen eine Schadensersatzfestsetzung bis zur Höhe von DM 30.000,-- Einwendungen nicht erheben. Sollte die Antragstellerin dieser Regelung nicht zustimmen, wird beantragt,

die Sache an die Wiedergutmachungskammer
zu verweisen.

✓ Die Gerichtsakte Z 24 679 wird anliegend zurückgereicht.

Im Auftrag

(Polack)

Regierungsrat

Foto an OFJ

mit der Bitte um

Rückgabe am 22. 12. 60
stehend.

22. DEZ. 1960 J.

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet

des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 16.12.1960

BUNDESALLEE 157

TELEFON 87 15 20

21. Dez. 1960

Ausgefertigt am

Gelesen am

Ab z. Zust. Formale

am

22. DEZ. 1960

An das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz



A.D. am 17. 2. 1961.
2. 3. M. [Kassieren, schiedel
Schieds. eingegangen]

Betr.: Gerichtsakte Z 24 679.

In der Rückerstattungssache

- Z 24 679 -

20. Dez. 1960

Paula A u f r i c h t ./.
verw. Landsberg geb. Ruben,
vertreten durch:
Rechtsbeistand
Emma Grüneberg,
Berlin-Wilmersdorf,
Bundesallee 157,

Deutsches Reich,
vertreten durch:
Oberfinanzdirektion
Hamburg,

nehme ich zu den Ausführungen des Antraggegners vom 12.9.1960
- Aktenzeichen: L 515 - UA 1 - BV 46/461 - wie folgt Stellung:

Das Angebot des Antraggegners, für den Inhalt der beiden Liftvans, die am 30.5.1941 in Hamburg auf Veranlassung des Deutschen Reiches versteigert worden sind und einen Versteigerungserlös von RM 12.151,20 erbrachten, einen Schadensersatz von DM 30.000,-- zu gewähren, bedauere ich, nicht annehmen zu können. Der Inhalt der beiden Liftvans war von so ungewöhnlichem Wert, daß ein Wertersatz von DM 30.000,- weit unter der Schätzung liegen wird.

Die Antragstellerin beziffert ihren Wert wie nachstehend angegeben:

✓ 1.	4	antike Kommoden (2' á 3000,- + 2 á 6000,-).....	18.000,-	RM
✓ 2.	12	" franz.Sessel m. antikem Seidenbrokat bezogen	10.000,-	"
✓ 3.	8	" Tische, z.T. eingelegt	7.000,-	"
✓ 4.	1	" Eckschrank	800,-	"
✓ 5.	3	" Herrenzimmerstühle m. antikem Samt gepolstert	1.800,-	"
✓ 6.	2	" Schreibtische (1 = 3000,-, 18. Jahrh., Angebot von Kunsthand.Paul Graupe) (1 = 800,-)	3.800,-	"
✓ 7.	1	kleine antike Bank mit 2 Kissen	700,-	"
✓ 8.	1	Stehlampe mit antikem Fuß	250,-	"
✓ 9.	6	Tischlampen mit antikem Fuß	2.500,-	"
✓ 10.	2	große antike Brokatdecken f.Tisch u.Flügel ...	1.500,-	"
✓ 11.	1	antiker Konsoltisch mit Spiegel und altem antikem Goldrahmen	800,-	"

3 + 1 Foto

28

✓ 12.	1	antike kleine englische Truhe	400,-	RM
✓ 13.	1	kleiner Tisch mit antiken Kacheln	500,-	"
✓ 14.	1	Speisezimmer-Glaskrone Luis VI (Auch Angebot von Paul Graupe Nachf.)	3.000,-	"
✓ 15.	1	antike Glasampel	300,-	"
✓ 16.	1	antiker Wandtisch zum Aufklappen	400,-	"
✓ 17.	1	antike Herrenzimmer-Holzkrone	800,-	"
18.		Fensterdekoration, fünfteilig aus schwerer Seide	500,-	"
✓ 19.	2	antike Blumentische	600,-	"
20.	15	Kissen, z.T. mit altem Brokat	750,-	"
✓ 21.	10	antike Wandleuchten und 2 antike Spiegel aus dem früheren Wesendonck-Palais	4.000,-	"
✓ 22.	16	Teppiche, davon 14 Perser u. 2 antike Aubussons (von den Persern einige Seiden-Gebetsteppiche, 10.000,-, Aubussons 8000,-)....	18.000,-	"
X 23.		<u>Ölbilder:</u> Hirth du Frenes, Israels, Achenbach, Poolenbourg, Wilh. Wagner, Hosemann, Qualgio, Corinth, Blechen, Lesser-Uri, Spitzweg (anbei Foto mit Expertise) und weitere 4 Ölbilder, auf die sich die Antragstellerin nicht mehr besinnen kann	50.000,-	M
		(Im Tagesspiegel vom 14.12.60, Nr.4641, Seite 4, ist veröffentlicht, daß bei der Nachlaß-Auktion des verstorbenen Konsuls Otto Bernheimer, die bei Weinmüller in München abgehalten wurde, ein Bild von Carl Spitzweg, "Das ist deine Welt", das einen Gelehrten in seinem riesigen Studierzimmer zeigt und aus den späten Jahren des Malers stammt, DM 122.000,- (mit dem Aufgeld von DM 140.000,-) brachte.)		
X 24.	4	Original-Lithographien (bunte) von Daumier	1.000,-	"
✓ 25.	1	großer Sessel und 1 Lehnstuhl mit Rohr (beide antik)	1.000,-	"
✓ 26.	1	antiker süddeutsch. Kleiderschrank, 18. Jahrh. ..	4.000,-	"
✓ 27.	1	Biedermeier-Porzellan-Leuchter und)	300,-	"
	1	antiker Nickelleuchter		
✓ 28.	1	Schreibtisch-Uhr	200,-	"
29.	10	Nickelplatten (für Fleisch u. Aufschnitt)	500,-	"
30.	12	Teile plated-Platten	1.000,-	"
31.	3	nicht antike Garderobenschränke (Kirschholz)...	600,-	"
32.	1	Staubsauger Hoover	200,-	"
33.	3	Nickelkannen, Nickelrechaud, elektr. Plätteisen, elektr. Heizkissen }	250,-	"
✓ 34.		antikes China-Porzellan = 10 Tierfiguren und 6 andere, 2 Fayence-Vasen, 9 antike Tassen } ..	3.000,-	"
35.	4	Ziergläser, 1 Porzellan-Kumme, 6-teil. Cabaret, 2 Wein-Untersätze, alles antik, 2 Porzellan-Muscheln, 6 Aschenschalen }	1.000,-	"
36.	265	Teile Limoge-Speise-Service	3.000,-	"
37.	234	Teile amerik. Glasservice	800,-	"
38.	10	Blumen-Vasen, Meissen, K.M.M.	800,-	"
39.	200	Bücher, davon kostbare Kunstbücher und 5 Map-pen mit Litos (1 davon Corinth)	3.000,-	"
✓ 40.	1	Madonna, ca. 60 cm hoch, Holz, Spätgothik	1.000,-	"
41.	7	Glasflaschen, 1 antike Glashumpe	500,-	"
42.	50	Glasteller, 12 Glasschalen	200,-	"

43.	22 Kuchengabeln u. Messer }	150,- RM
	42 unechte Bestecke }	
44.	1 Nickelservice für Eier, 12 Obstteller, 80 Porzellanteller, 24 Tassen m. Teller, 10 Teller, 12 Porzellanplatten, 1 Terrine, 4 Schüsseln, 3 Saucieren, 1 Porz.Dose, 2 Satztische (je 5 Tischchen).....	500,- "
45.	3 Couches mit Kissen, 1 Bettrolle	600,- "
46.	1 Brotkorb, 1 Obstschale, Nähmaschine Singer (versenkbar).....	200,- "
47.	4 Daunendecken mit Plumeaux	1.000,- "
48.	10 Daunenkissen für Betten	400,- "
49.	2 elektr. Kochtöpfe, 150 Gläser, 30 Porz.Teller, 6 Porz.Schüsseln, 12 Porz.Tassen	150,- "
50.	500 Teile Küchenwäsche	1.000,- "
51.	800 Teile Haus- und Bettwäsche	5.000,- "
52.	250 Teile Tischwäsche	3.000,- "
53.	10 Tüll-Gardinen	300,- "
54.	3 Etagéren, 2 Wandbretter, 2 Kommoden, 2 Postamente, 4 Bücher-Regale, 2 Lehnssessel, 3 kl.Spiegel, 12 Fischmuscheln, 1 Satz Küchenschüsseln, 12 Holzbretter, 3 gr.Bratpfannen, (m.Deckel), 3 Küchenformen, 1 gr. Wanne, 4 Bratpfannen, Eismaschine, Küchenwaage, Uhr, 20 Küchenschürzen, 1 Kasten Handwerkzeug, 6 Besen, 5 Bürsten, 6 Pinsel, 5 Mädchenhauskleider, 6 Kittelschürzen, 6 Koffer, 2 Platedleuchter, 22 kl. Dosen, 1 kl.Grammwaage, 3 Emailleschalen, 20 Stck. Waschseife, 20 Pkt.Seifenflocken, 30 Dosen Konservenrestbestand, 2 gr.Hausapotheken m. kompl. Inhalt, Schuhcreme m.Bürsten und Tüchern, Korb für Toilettentücher, Blaupapier, Kopierstifte, Käseglocke, Geflügelschere, Hackmesser, 3 Siebe, 1 Küchenbuffet, Anrichte, 2 Stühle, 6 feuerfeste Formen, Mandelmühle, 1 Kaffeetopf m.Sieb, 3 Teekannen, 2 Thermosflaschen, 65 Tellerdeckchen etc. }	10.000,- "

Aus vorstehender Aufstellung mit den Schätzwerten der Antragstellerin, die weit hinter den heutigen Werten zurückbleiben, ist ersichtlich, daß das Angebot von DM 30.000,- Schadensersatz dem wirklichen Wert der entzogenen Gegenstände in keiner Weise gerecht wird.

Ich bleibe entweder einen anderen Vergleichsvorschlag erwartend oder beantrage ein Sachverständigen-Gutachten.

Das Haus Berlin W (Tiergarten-Viertel), Regentenstraße 20, war Eigentum des verstorbenen Ehemannes der Frau Paula Landsberg, und in diesem Hause hatten die Eheleute Landsberg eine 10-Zimmerwohnung inne.

In dem Schreiben vom 12.9.1960 wird noch darauf hingewiesen, daß die Antragstellerin ihre Aktivlegitimation insoweit nachzuweisen hat, als sie Erbin ihres früheren Ehemannes Curt Landsberg ist. Ich habe mit gleicher Post bei dem Amtsgericht Tiergarten eine Ausfertigung des Erbscheins aus den Akten 168.VI.847.1929 vom 28.6.1929 beantragt. Diesem Erbschein zufolge ist Frau Paula Aufrecht verw.Landsberg geb.Ruben die alleinige Erbin ihres verstorbenen Ehemannes.

Ergebenst

Paula Landsberg

Oberfinanzdirektion Hamburg

- L 515 - UA 1 - BV 44/441 -

(24a) Hamburg 13, den 12. Januar 1961

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 441291 / App. 39

Büro: Magdalenenstr. 64a+b

Eingereichen

16. JAN. 1961

Wiedergutmachungsamt
Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Anlage: 1 Foto

In der Rückerstattungssache

- Z 24 679 -

Curt Landsberg Nachlaß ./.
und Paul Aufrecht verw.
Landsberg geb. Ruben

Deutsches Reich

(Emma Grüneberg)

(OFD Hamburg)

mögen die Antragsteller eidesstattlich versichern, daß
die im Schriftsatz vom 16.12.1960 aufgeführten Gegen-
stände Inhalt der Liftvans gewesen sind.

Alsdann wird beantragt,

die Sache an die Kammer zur Ein-
holung eines Sachverständigengut-
achtens zu verweisen.

Das Foto wird anliegend zurückgereicht.

1. Dem H.R. z. K. ✓

2. Verweisen ✓

Im Auftrag

(Sarfert)

Regierungsassessor

17. Jan. 1961

Ausgefertigt am 18. JAN. 1961

Gelesen am

Abgesandt am

20. JAN. 1961

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschäftsnummer: Z 24 679
(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

1. Wk 45/61

Hamburg, den 18. Januar 1961 *37* Bö.
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,
(Altbau) III. Stock, Zimmer 419a
Fernsprecher 35 10 91/432

NEUE RUFNUMMERN

FERNSPRECHER: 34 10 9 2597
BEHÖRDENNETZ: 43 (")

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Paula A u f r i c h t , verw. Landsberg, geb. Ruben,
Sao Paulo/Brasilien, Rua Tapiratiba
Antragsteller in, 41,

Bevollmächtigter: Frau Emma Grüneberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~
~~Zustellungsbevollmächtigter:~~

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Aktenzeichen: L 515 - UA 1 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

Bank:
Commerzbank A.G.,
Hamburg
Dep.-Kasse 38, Gänsemarkt
Postscheck:
Hamburg 529 94



32
Telegramme:
Auctionarius
Telefon: 34 74 43/44, 34 79 48

An das
Landgericht Hamburg

Hamburg, den 26. Jan. 1961

H a m b u r g 3 6
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb.

Betr.: Gesch.Z. 1 WiK 45/61 - Z 24 679.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 25.d.M. übersende ich Ihnen
die mir erhalten gebliebenen Unterlagen i/Sa. Paula Landsberg.

Nach Einsichtnahme wollen Sie mir diese bitte zurücksenden.

Hochachtungsvoll

Carl F. Schlüter
H. F. Schlüter

1+ Anlagen.

M

18. März 41 35

1612 M.

Bestands i/La. Landsberg P.L. 1297/98

lt. Aufstellung 10.3.16.20

1105-3--8

/	515.80
5	51.60

Zus. 2%o a Lu. 10.316.20	20.65	
Parker Lu 5.- %o kg. a. 4.620 kg.	23.10	611.15
		9.405.05

./.. Rechnung Hamöher^a

623.05
9.082.--

u

18. März 41 ³⁶

16 15 A

die Gestapo II B u i/9a. Landsberg

Akteng: 132/41 6/50

4445

26

33

1 leerer Lit
1 — — — +

50 -

65 -

115 -

1105-3--8

/
5

5. 35

- 60

6. 35

108.65

1619

die Gestapo 4 J. Landsberg

Rechn. - Buchen 127/41

7003
4446

1 Radio - Apparat

90. -

1105-3--8

5%

4. 50

- -

- 45

Versicherung 2%

- 20

5. 15

84. 85

5. April 1

M

1620

an Gedapo Hamburg i. Sa. Landsberg
 Paula Landsberg, Berlin, Akty. 127/44

4461	1	Gemälde v. G. Peter	360. -
4462	1	dto Epitaphbild	50. -
4463	1	dto v. Waker	35. -
4464	1	dto v. Brendel	100. -
4465	1	dto v. Todenburg	250. -
4466	1	dto v. Ury	190. -
4467	1	dto v. Orzaglio	120. -
4468	1	dto v. Kurr	90. -
4469	1	dto "Am Herd"	210. -
4470	1	dto orient. Landschaft	75. -
4473	3	Zeichnungen	130. -
4474	2	dto	20. -
			1630. -

5

87 50

- -

8 15

2 pro Vers a/4 1650. - 3. 30

92 95

1537 05

1105-3--8

1105-3--8

39

Aufstellung zur Abrechnung 1612

für die Gestapo i/Sa. Landsberg P.L. 1297/98

		Rm.	
4446	2 Pakete Privatsachen, Photos }		
	15 Stck. Seife, 2 Fewa }		zurück an Gestapo
4447	1 Brücke	Rm.	290.--
4448	1 dto.	"	220.--
4449	1 dto	"	110.--
4450	1 dto	"	170.--
4451	1 dto	"	62.--
4452	1 dto	"	95.--
4453	1 dto	"	55.--
4454	1 dto	"	95.--
4455	1 dto	"	75.--
4456	1 dto	"	320.--
4457	1 Teppich	"	175.--
4458	1 dto	"	250.--
4459	1 dto	"	60.--
4460	1 dto	"	350.--
4471	1 Gemälde	"	25.--
4472	4 Bilder	"	26.--
4474	2 dto, 1 Rahmen	"	8.50
4475	div. Bücher	"	137.--
4476	2 kl. Bücherregale	"	26.--
4477/79	3 Tischlampen	"	16.--
4480	1 Lampenfuss	"	1.--
4481	1 Staubsauger	"	21.--
4482	1 Heizfen elektr.	"	6.50
4483	1 Heizwärmer, 1 Kaffeewärmer	"	4.--
4484	4 versch. Vasen & 4 versch. Figuren	"	7.--
4485/86	1 Wascheleine, 1 Papierkorg (Leder)	"	6.--
4487	1 Wasserkessel	"	6.--
4488	1 Fleischwolf, 1 Fruchtpresse, Mandelmühle	"	20.--
4489	1 Satz Emailleschalen, Fliegenhauben usw.	"	6.50
4490	3 versch. Schalen	"	2.50
4491	2 Sammelassen	"	5.--
4492	1 Kaffeeservice 2 Personen	"	13.--
4493	8 Obstteller	"	4.50
4494	1 elektr. Bügeleisen	"	3.50
4495	1 " Kochtopf	"	5.50
4496	1 Satz Kissen	"	2.50
4497	1 Kaffee- & Teeservice	"	18.--
4498	1 Zuckerschale	"	2.--
4499	18 Kristallteller	"	20.--
4500	div. Kristall	"	20.--
4501	2 Kristallkaraffen m/Silber	"	17.--
4502	Kristallvasen, Kannen & Karaffen	"	15.--
4503	1 Ess-Service (weissg.)	"	210.--
4504	div. Untersätze, Tassen, Schalen	"	50.--
4505	35 versch. Gläser	"	56.--
4506	10 Römer	"	21.--
4507	8 versch. Römer, farbig	"	10.--
4508	16 Likörgläser	"	6.--
4509	4 Leuchter	"	350.--
4510	1 Tischuhr	"	4.--

Uebertrag:

Rm. 3.479.00

Uebertrag:		Rm.	3.479.00
4511	1 Holzkoffer, Töpfe, Pfannen	"	32.--
4512	div. Tablette, Metallschüsseln	"	31.--
4513	4 versch. Tablette	"	25.--
4514	div. Bestecke	"	20.--
4515 & a	Toil. & Schrankpapier	"	2.20
4516	Papierserv. & Butterbrotpapier	"	2.50
4517	1 Kasten Schachfiguren	"	5.--
4518	1 Rolle Wachstuch	"	3.--
4519	1 Mappe Zeichnungen	"	2.--
4520	1 Hallenschrank	"	400.--
4521	1 Nussbaumkommode	"	350.--
4522	1 Mah. Kommode m/Marmorplatte	"	300.--
4523	1 Mah. Schrank	"	20.--
4524	1 Kaminuhr	"	50.--
4525/26	2 Chinavasen, 1 Chinaschale m/Sockel	"	50.--
4527	div. Glas, Porzellan, Töpfe	"	6.--
4528	1 Konsoltisch m/Marmorplatte	"	25.--
4529	1 kl. Holztruhe	"	25.--
		"	20.--
4530	1 Polsterbank	"	20.--
4531	1 Mah. Klapptisch	"	10.--
4532	1 kl. dto.	"	11.--
4533	1 Konsolentisch	"	31.--
4534	1 Spiegel m/Goldrahmen	"	14.--
4535	1 Kachentisch	"	33.--
4536	1 Armlehnsessel	"	76.--
4537	1 Schreibtisch	"	7.--
4538	1 Bankkissen	"	5.--
4539	1 kl. Mah. Tisch	"	6.--
4540	1 kl. Nussbaumtisch	"	405.--
4541/42	1 Polstersofa, 2 Sessel, 4 Polsterstuhl.	"	90.--
4543	2 kl. rd. Tische	"	10.--
4544	2 kl. Kommoden	"	165.--
4545	2 kl. Tische (eingelegt)	"	130.--
4546	1 Couchbett m/Auflage	"	150.--
4547	1 Steppdecke, 1 Plumeaux	"	115.--
4548	1 Ständerlampe	"	49.--
4549	1 Schreibschatulle	"	270.--
4550	1 Armlehnsessel	"	53.--
4551	6 Polstersessel z.T. def.	"	410.--
4552	1 Tisch	"	36.--
4553	1 Blumentisch	"	51.--
4554	1 Eckschrank	"	65.--
4555	1 weisse Vase (Berlin)	"	26.--
4556	1 Ampel	"	26.--
4557	1 Kleider- & Wäscheschrank	"	42.--
4558	1 Mah. Schrank	"	31.--
4559	1 rd. Mahag. Tisch	"	4.--
4560	1 Sofa, 1 Sessel	"	65.--
4561	1 Nähmaschine	"	130.--
4562	1 Spieltisch	"	3.--
4563	1 Mah. Klapptisch def.	"	2.--
4564	1 Bettcouch	"	150.--
4565	1 Mah. Sessel m/Fussraste	"	130.--
4566	1 Satz Beisetzische	"	10.--
4567	1 dto.	"	4.--

Uebertrag: Rm. 7.682.70

	Uebertrag:	Rm.	7.682.70
4568	5 versch. Kissen	"	40.--
4569	1 Steppdecke	"	25.--
4570	1 Schlafcouch	"	100.--
4571	1 Besenschrank m/Inhalt	"	30.--
4572	1 Küche 5 teilg. m/2 kl.Wandborten	"	13.--
4573	1 Liegestuhl	"	10.--
4574	1 gr., 1 kl. Wandschrank	"	10.50
4575	1 Plättbrett, Aermelbrett, Klammern	"	3.--
4576	1 Korb Tisch, 3 Korbsessel	"	65.--
4577	1 Glaskrone	"	27.--
4578	1 dto. total zerlegt	"	9.50
4579/80	6 Wandarme	"	76.--
4581	2 Metallspiegel m/Rosetten	"	25.--
4582	3 versch. Wandarme, 1 def.Krone	"	9.50
4583	1 Gobelin	"	220.--
4584/87	18 Kissen	"	53.--
4588	div. Gardinen	"	8.--
4589	1 Portiere	"	10.--
4590/93	8 Schals, 2 Fallen	"	130.--
4594	2 Tischdecken	"	20.--
4595/97	6 Stores	"	90.--
4598	5 Damenkittel	"	40.--
4599	1 Badetuch	"	15.--
4600	3 Friese, 1 Badetuch, 5 Handtücher	"	9.--
4601	1 Decke, 12 Servietten	"	25.--
4602/3	14 bunte Decken	"	30.--
4604	10 rottiertücher	"	15.--
4605	5 def. Ueberlaken, 4 Kopfkissen	"	20.--
4606	1 gr. Fries	"	9.--
4607	1 Vorlage, 12 Staubt., 6 Topflappen	"	10.--
4608/9	7 Decken	"	79.--
4610	3 cken, ca. 20 kl.Deckchen	"	16.--
4611	2 Kaffeedecken, 11 Servietten	"	38.--
4612	6 Decken	"	10.--
4613	6 Wachstuchdecken, 6 Topfl., 9 Staubt.	"	6.--
4614	1 Decke, 6 Servietten	"	7.--
4615/16	55 versch. Servietten	"	18.--
4617	ca. 70 Tellerdeckchen	"	8.--
4618	4 kl. Decken, 2 Schals	"	5.--
4619	div. Tücher & Kisseninlett	"	10.--
4620	7 Kissenbezüge, 13 kl. Kissenbezüge	"	30.--
4621	1 Decke, 6 Servietten	"	50.--
4622	2 Badetücher	"	20.--
4623	4 Ueberlaken, 4 Kopfkissen	"	25.--
4624/25	6 Bettücher, 2 Bettbez., 3 Ueberlaken } 4 Kissenbezüge	"	105.--
4626	6 def. Bettücher, 2 def. Bettbez.	"	10.--
4627	4 Decken	"	20.--
4628	2 Ueberlaken, 2 Bettücher, 4 Kissenbz.	"	40.--
4629	2 Bettbez., 2 Bettücher, 2 Kissenbez.	"	35.--
4630	12 Handtücher, 24 kl. Tücher	"	24.--
4631	6 Feule, 6 Staub-&Seifentücher	"	4.--
4632	12 Handtücher	"	12.--
4633	14 Geschirr, 10 Toil. Tücher	"	15.--
4634	12 dto	"	12.--
4635/36	36 Handtücher	"	36.--
4637	4 Bettücher	"	24.--
4638	1 Kaffeedecke, 12 Serv.	"	20.--

Uebertrag:

Rm.

9.509.20

1105-3--8

42

Uebertrag:		Rm.	9.509.20
4639/40	4 Tischtücher, 21 Servietten	"	60.--
4641	20 Handtücher	"	25.--
4642/45	12 Tischtücher, 30 Servietten	"	127.--
4646	1 Decke, 11 Servietten	"	31.--
4647/48	9 Tischtücher, 12 Servietten	"	117.--
4649	12 Handtücher	"	15.--
4650	4 Pullover, 1 Schal	"	25.--
4651	div. Möbelbezug	"	5.--
4652	2 Netze, 5 P.Strümpfe, 6 P.Handsch.	"	5.--
4653	1 Skianzug	"	10.--
4654	1 Pelzjacke	"	83.--
4655	1 dto.	"	270.--
4656	Blumentöpfe	"	5.--
4656a	div. Hausrat	"	29.--

Rm. 10.316.20
=====

Die Uebereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift
wird hiermit bestätigt.

Der verei~~n~~igte und öffentlich bestellte Versteigerer:

1105-3--8

EMMA GRUNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

43
BERLIN-WILMERSDORF, DEN 9. Febr. 1961
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20

G/B.



An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer I

H a m b u r g 36

Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Betr.: Geschäftsnummer I Wik 45/61 Z 24 679

In der Rückerstattungssache

Paula A u f r i c h t, verw. Landsberg, geb. Ruben,
Sao Paulo/Brasilien, Rua Itapirapuan, 120
Jardim America

gegen

das Deutsche Reich

/
überreiche ich beigefaltet die von der Antragstellerin,
Frau Paula AUFRICHT verw. LANDSBERG geb. RUBEN abgegebene

Eidesstattliche Versicherung

des Inhalts, daß die in ihrer eidesstattlichen
Versicherung angegebenen Einrichtungsgegenstände
Inhalt der beiden in Hamburg versteigerten Liffe
gewesen sind.

Ergebenst

Emma Grunberg

Anlage (zweifach)

Eidesstattliche Versicherung

=====

44

Ich, die endesunterzeichnete Paula AUFRICHT, verw. LANDSBERG, geb. RUBEN, versichere hiermit an Eidesstatt, in Kenntnis der Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung, daß sich die nachbezeichneten Gegenstände in 2 Lifts 4620 kg P.L.1297/98 befanden, die ich durch die Firma BRASCH & ROTHENSTEIN, Berlin NW 40, Lüneburger Straße 22, expedieren ließ und die im Hamburger Freihafen verblieben:

1. 4 antike Kommoden
2. 12 " franz.Sessel m.antikem Seidenbrokat bezogen
3. 8 " Tische, z.T. eingelegt
4. 1 antiker Eckschrank
5. 3 antike Herrenzimmerstühle m.antikem Samt gepolstert
6. 2 " Schreibtische, einer aus dem 18.Jahrhundert
7. 1 kleine antike Bank mit 2 Kissen
8. 1 Stehlampe mit antikem Fuß
9. 6 Tischlampen mit antikem Fuß
10. 2 große antike Brokatdecken f.Tisch u.Flügel
11. 1 antiker Konsoltisch m.Spiegel u.altem antikem Goldrahmen
12. 1 antike kleine englische Truhe
13. 1 kleiner Tisch mit antiken Kacheln
14. 1 Speisezimmer-Glaskrone Louis VI.
15. 1 antike Glasampel
16. 1 antiker Wandtisch zum Aufklappen
17. 1 antike Herrenzimmer-Holzkrone
18. Fensterdekoration, fünfteilig, aus schwerer Seide
19. 2 antike Blumentische
20. 15 Kissen, z.T. mit altem Brokat
21. 10 antike Wandleuchten und 2 antike Spiegel aus dem früheren Wesendonck-Palais
22. 16 Teppiche, davon 14 Perser u. 2 antike Aubussons (von den Persern einige Seiden-Gebetsteppiche)
23. Ölbilder:
Hirth du Frenes, Israels, Achenbach, Poolenbourg, Wilh.Wagner, Hosemann, Qualgio, Corinth, Blechen, Lesser-Uri, Spitzweg (Photo mit Expertise besitze ich) und 4 weitere Ölbilder, auf die ich mich nicht mehr besinnen kann.
24. 4 Original-Lithographien (bunte) von Daumier
25. 1 großer Sessel und 1 Lehnstuhl mit Rohr (beide antik)
26. 1 antiker süddeutscher Kleiderschrank aus dem 18.Jahrhundert
27. 1 Biedermeier-Porzellan-Leuchter und 1 antiker Nickelleuchter
28. 1 Schreibtisch-Uhr
29. 10 Nickelplatten (f.Fleisch u.Aufschnitt)
30. 12 Teile plated-Platten
31. 3 nicht antike Garderobenschränke (Kirschholz)
32. 1 Staubsauger(Hoover)
33. 3 Nickelkannen, Nickelrechaud, elektr.Plätteisen, elektr.Heizkissen
34. antikes China-Porzellan = 10 Tierfiguren u.6 andere, 2 Fayence-Vasen, 9 antike Tassen
35. 4 Ziergläser, 1 Porzellan-Kumme, 6-teil.Cabaret, 2 Wein-Untersätze, alles antik
2 Porzellan-Muscheln, 6 Aschenschalen

45

36. 265 Teile Limoge-Speise-Service
37. 234 Teile amerik.Glasservice
38. 10 Blumenvasen, Meissen, K.M.M.
39. 200 Bücher, davon kostbare Kunstbücher und
5 Mappen mit Litos (1 davon Corinth)
40. 1 Madonna, ca. 60 cm hoch, Holz, Spätgotik
41. 7 Glasflaschen, 1 antike Glashumpe
42. 50 Glasteller, 12 Glasschalen
43. 22 Kuchengabeln u.-messer
42 unechte Bestecke
44. 1 Nickelservice für Eier, 12 Obstteller,
80 Porzellanteller, 24 Tassen m.Teller,
10 Teller, 12 Porzellanplatten, 1 Terrine,
4 Schüsseln, 3 Saucieren, 1 Porzellan-Dose,
2 Satz-Tische (je 5 Tischchen)
45. 3 Couches mit Kissen, 1 Bettrolle
46. 1 Brotkorb, 1 Obstschale,
Nähmaschine (Singer), versenkbar
47. 4 Daunendecken mit Plumeaus
48. 10 Daunenkissen für Betten
49. 2 elektr.Kochtöpfe, 150 Gläser, 30 Porzellan-Teller,
6 Porzellan-Schüsseln, 12 Porzellan-Tassen
50. 500 Teile Küchenwäsche
51. 800 Teile Haus- und Bettwäsche
52. 250 Teile Tischwäsche
53. 10 Tüll-Gardinen
54. 3 Etageren, 2 Wandbretter, 2 Kommoden,
2 Postamente, 4 Bücher-Regale, 2 Lehnssessel,
3 kleine Spiegel, 12 Fischmuscheln, 1 Satz Küchen-
schüsseln, 12 Holzbretter, 3 große Bratpfannen,
(mit Deckel), 3 Küchenformen, 1 große Wanne,
4 Bratpfannen, Eismaschine, Küchenwaage, Uhr,
20 Küchenschürzen, 1 Kasten Handwerkzeug,
6 Besen, 5 Bürsten, 6 Pinsel, 5 Mädchenhauskleider,
6 Kittelschürzen, 6 Koffer, 2 Platedleuchter,
22 kleine Dosen, 1 kleine Grammwaage, 3 Emaille-
schalen, 20 Stück Waschseife, 20 Pakete Seifen-
flocken, 30 Dosen Konservenrestbestand,
2 große Hausapotheken m.komplettem Inhalt,
Schuhcreme m.Bürsten u.Tüchern, Korb für Toiletten-
tücher, Blaupapier, Kopierstifte, Käseglocke,
Geflügelschere, Hackmesser, 3 Siebe, 1 Küchenbuffet,
Anrichte, 2 Stühle, 6 feuerfeste Formen, Mandel-
mühle, 1 Kaffeetopf m.Sieb, 3 Teekannen, 2 Thermos-
flaschen, 65 Tellerdeckchen, etc.

Sao Paulo, den - 1. FEB. 1961

Paula Landberg-Aufricht
geh. Ruten



EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 27. Jan. 1961
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20
G/B.

46

EINSCHREIBEN !

=====

F388



An das
Landgericht Hamburg
- Wiedergutmachungskammer I -

H a m b u r g 36

Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Betr.: Geschäfts-Nr. 1 Wik 45/61 Z 24 679

In der Rückerstattungssache

Paula A u f r i c h t ./.. Deutsches Reich

817

erhielt ich Ihr Schreiben vom 25.ds.Mts., mit welchem Sie um Vorlage der im Schriftsatz vom 21.4.1959 erwähnten Photos und der im Schriftsatz der Oberfinanzdirektion vom 12.1.1961 erbetenen eidesstattlichen Versicherung bitten.

Hierzu muß ich Ihnen mitteilen, daß mir vom obigen Gericht am 18.ds.Mts. die Stellungnahme der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 12.ds.Mts. übersandt wurde, in der die Oberfinanzdirektion Hamburg um eine eidesstattliche Versicherung der Antragstellerin über den Inhalt der Lifte gebeten hat.

Ferner heißt es in dieser Stellungnahme der Oberfinanzdirektion:

"Das Foto wird anliegend zurückgereicht."

Daraus mußte ich schließen, daß die Oberfinanzdirektion an das obige Gericht ein Photo zurückgegeben hat.

Nach dem Inhalt des Schreibens des obigen Gerichts vom 25.ds.Mts. scheint aber das Photo doch nicht zurückgegeben worden zu sein.

Ich überreiche daher beigefaltet

ein Photo des Speisezimmers in der Wohnung der
Antragstellerin Berlin W, Regentenstraße 20.

Die Wohnung befand sich im eigenen Haus der Antragstellerin.
Die auf diesem Photo sichtbaren Gegenstände sind u.a. in den Liften verpackt gewesen.

Die erbetene eidesstattliche Versicherung kann ich noch nicht beifügen, da ich die Aufforderung des obigen Gerichtes vom 18.ds.Mts. erst am 21.ds.Mts. erhielt und am 23.ds.Mts. an die Antragstellerin, Frau Paula AUFRICHT, dieserhalb nach Sao Paulo geschrieben habe. Bis zum Eingang der eidesstattlichen Versicherung werden mindestens noch 14 Tage vergehen, da ich eine Unterschriftsbeglaubigung durch das Deutsche Generalkonsulat in Sao Paulo unter der eidesstattlichen Versicherung erbeten habe. Das Deutsche Generalkonsulat in Sao Paulo ist sehr überlastet, so daß die Antragsteller oft mehrere Tage auf einen Termin warten müssen.

2 H50to

b.w.

Bankkonto: Nr. 30 87, Berliner Privatbank AG., Berlin-Charlottenburg, Carmerstraße 4



Amstehend abgebildetes Belgenstück
auf Leinwand 46 : 34,5 cm. groß,
rechts unten mit dem authentischen
Portogramm Carl Spitzwegs (I in Raute)
bezeichnet, ist ein Werk des münchener
Malers Carl Spitzweg. Dasselbe dürfte
etwa aus der Zeit stammen, wo das bekannte
Bild "Wo ist der Papst" geschaffen wurde, also
kurz vor seiner Reise nach Paris.

Stamboy,
7. Nov. 93

Prof. Dr. Ulric-Denay

22.200
9274
20073

V.

48

- 1) Original-Unterlagen an Lehrling zurücksenden.
- 2) Schr. an Vert d Ast (Fotokopie des Vert. protokolls beifügen):

Anliegend werden Ihnen ~~zwei~~ Fotokopien des Vertigerungsprotokolls in der Vertigerungsabrechnungen übersandt in d. Rügefrage, genau anzugeben, welche Positionen der Lutzingsgüterliste die einzelnen Positionen des Vertigerungsprotokolls entsprechen und welche in der Lutzingsgüterliste aufgeführten Gegenstände im Vertigerungsprotokoll fehlen. Die Ast. möge ferner zu den einzelnen Positionen Bestimmungsmerkmale (Anschaffungszeitpunkt, -preis, pp.) angeben, damit ein Sachvers. protokolliert werden kann. An die Übersendung eines Erbscheins nach Gert Landsberg wird erinnert.

- 3) D. des Schriftsatzes des Ast. 1.27.1.61 und 9.2.61 mit Anlage der Vertigerungsunterlagen und des Schreibens gemäß Ziffer 2) an Ry. z. K.

4) 2 M.

16.2.61

~~16/4.~~

7/2/3/ 17.2.61
Ausf. z. Zust./Absendg.
ab am 17.2.61 bei. *Ull.*

für

Vorgelegt nach Fristablauf
mit/kein Eingang am

13e

18.2.61

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 21. April 1961

BUNDESALLEE 157

TELEFON 87 15 20

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
=====

H 74 73



Betr.: Gesch.Nr. 1 Wik 45/1961 Z 24 679

In der Rückerstattungssache

Paula Aufricht gegen Deutsches Reich

überreiche ich in Erfüllung der Auflage vom 16. Februar 1961
eine von der Antragstellerin, Frau Paula AUFRICHT
verw. Landsberg geb. Ruben

gefertigte Gegenüberstellung der in dem Versteigerungsproto-
koll und den Versteigerungsabrechnungen aufgeführten Gegen-
stände mit denen in der Umzugsgutliste enthaltenen Positi-
onen in doppelter Ausfertigung.

Ferner füge ich bei

ein Anschreiben der Frau Paula Landsberg-Aufricht
vom 15.3.1961 an das obige Gericht mit weiteren
Erläuterungen.

Ich hoffe, dass nunmehr ein Sachverständigen-Gutachten einge-
holt wird.

Zu dem verlangen, einen Erbschein nach KURT LANDSBERG zu
übersenden, bemerke ich höflichst, dass sich im Besitz der
Frau Paula Aufricht nur eine Fotokopie der beglaubigten
Abschrift von der beglaubigten Abschrift des Erbscheines,
ausgestellt von dem

Amtsgericht Berlin-Mitte, Abt. 168
aus den Akten: 168.VI.847.1929

am 28.6.1929, befand.

Ich hatte deshalb bereits am 16. Januar 1961 von Frau Paula
Landsberg-Aufricht an das jetzige Staatliche Notariat Berlin-
Mitte, dem früheren Amtsgericht Berlin-Mitte, Berlin C 2,
Littenstrasse 12/17 schreiben lassen und eine beglaubigte
Abschrift des Erbscheines erbeten. Selbst konnte ich diesen
Antrag nicht stellen, da das Staatliche Notariat die Hilfe-
leistung in Entschädigungs- und Wiedergutmachungsverfahren
ablehnt. Frau Paula Landsberg-Aufricht hat mir zur Weiter-
leitung an das obige Landgericht das Originalschreiben vom
16.1.1961 an das Staatliche Notariat übersandt. Auf diesem

2 + Anlagen

Bankkonto: Nr. 3087, Berliner Privatbank AG., Berlin-Charlottenburg, Carmerstraße 4

57

befindet sich der Stempel:

"Aktenboden Stadtbezirksgericht Mitte
Urschriftlich zurückgereicht mit dem
Bemerken, dass die gewünschten Vorgänge
durch Kriegseinwirkung nicht mehr aufge-
funden werden können.

Berlin C 2, den 26.1.61

Littenstrasse 16/17

(gez.) F. Schichan
Justizangestellter."

Ich hoffe, hiermit die Auflage erfüllt zu haben
und bleibe weitere Nachrichten erwartend.

// Das von Frau Landsberg-Aufricht unterzeichnete Original-
schreiben an das Staatliche Notariat mit dem Stempel des
Notariats, sowie die Fotokopie der begl. Abschrift des Erb-
scheines nach Herrn Kurt Landsberg füge ich bei.

Anlagen!

23 Blatt

Grunenberg

EINSCHREIBEN!

An das LANDGERICHT HAMBURG
Wiedergutmachungskammer 1

Gesch.Nr. 1 Wik 45/61 Z 24679

betr. Ihr Schreiben vom 16-2-61 an Frau
Emma Grüneberg, Berlin, m/Rechtsbeistand
Rückerstattungssache -2 LiftsGegüberstellung der Positionen des Versteigerungsprotokolls
mit meiner Umzugsliste

Versteigerungsprotokoll Nr.		meine Umzugsliste Nr.	Wert RM
4446	2 Pkte Privatsachen	54	20 Stck Waschseife
	15 Stck Seife	54	20 Pkte Seifenflocken Fewa
	2 Fewa	22	10 Perser Brücken, davon
4447/56	10 Brücken		2 Seiden Gebeteppiche
4457/60	4 Teppiche	22	4 grössere Perser Teppiche
	es fehlen		GESAMMTWERT der 14 T. 10.000,-
		22	2 antike Aubissons, davon ein sehr wertvoller, der im Damensalon, der andere, sehr gross (ca. 6x8) lag im Esszimmer, das 3 gr. Bogenfenster hatte (siehe Foto) GESAMMTWERT de 2 Aubiss. 8.000,- (siehe Kommentar A im heutigen Brief).
4461	1 Gemälde v.G.Peter	23	
4462	1 " "Erntebild"		
4464	1 " v.Wacker		
4463	1 " v.Brendel		
4465	1 " v.Podenburgh	23	1 Olbild v.Poolenburgh
4466	1 " v.Ury	23	1 " v.Lesser Ury
4467	1 " v.Omaglio	23	1 " v.Quaglio
4468	1 " v.Narr		
4469	1 " "Am Herd"		
4470	1 " "Orient, Landsch.		
	es fehlt	23	1 " v.Hirth de Frènes
	es fehlt	23	1 " v.Israels-Männerbildnis
	es fehlt	23	1 " v.Achenbach-Meer m/Segler
	es fehlt	23	1 " v.Wilh.Wagner-Scharmützels.
	es fehlt	23	1 " v.Hosemann-2 Wanderburschen
	es fehlt	23	1 " v.Corinth-Selbstbildn. am Walchensee
	es fehlt	23	1 " v.Blechen
	es fehlt	23	1 " v.Carl Spitzweg-ein Inter- ieur-siehe Foto und exper- tise
4471	1 Gemälde	23	4 " v.Malern, deren Namen ich ver- gessen habe
4472	4 Bilder		
4474	2 "		
4474	1 Rahmen		GESAMMTWERT meiner 15 Olbilder 50.000,- (siehe Kommentar B)
4473	3 Zeichnungen	39	5 Mappen mit je diversen Litos
4474	2 "		davon 1 Mappe von Corinth
	was fehlt, nicht feststellbar		
4475	div. Bücher	39-200	Bücher, diese waren auf 2 grossen Regalen im Herrenz., 2 kl. Regalen im Kinderz., die ganz besonders wertvollen Kunstbücher, darunter 12 herrlich eingebundene Märchenb. aus aller Welt, etc. GESAMMTWERT der 5 Mappen LITOS und der Bücher 3.000,-
	was fehlt, nicht feststellbar		
4476	2 kl. Bücherregale	54	2 kl. helle Regale aus d. Kinderz. 2 gr. dunkle " " Herrenz.

Nr.	Versteigerungsprotokoll	Nr.	meine Umzugsliste	WERT RM
4477/9	3 Tischlampen	9	6 Tischlampen, alle mit antiken Füßen: Herrenz.: 1 mit hohem Glassfuss 1 kl. mit Metallfuss am Rauchtisch gestanden Damensal.: 1 Kupferfuss m/Pergament-Schirm Wohnz. 1 mittlgr. mit Metallfuss am Schreibtisch Schlafz. 2 ant. Kerzenlampen GESAMMTWERT der 6 T. Lampen	2.500,-
4480	1 Lampenfuss			
4481	1 Staubsaugen	32	1 Staubsaugen Hoover GESAMMTWERT des St. S. Hoover (siehe Kommentar C)	200,-
4482	1 Heizofen elektr.			
4483	1 Eierwärmer und 1 Kaffeewärmer		vielleicht zum Nickelservice für Eier, siehe 44, gehörig	
4484	4 versch. Vasen und 4 versch. Figuren	38	10 Blumen-Vasen, davon 1 Sangu de Boeuf einige Kristallvasen " Meissener " K.P.M. Berlin GESAMMTWERT der 10 Blumen-V.	800,-
	was fehlt, ist nicht feststellbar	34	antikes China-Porzellan: 10 Tierfiguren 2 besonders wertvolle Deckel-V. auf schwarzem Sockel 4 andere China Vasen 9 " Tassen 2 altdeutsche Fayence-Vasen GESAMMTWERT des China -P. und der 2 Fayence -V-	3.000,-
4485	1 Wäscheleine	54		
4486	1 Pap. Korb-Leder	54		
4487	1 Wasserkessel	54		
4488	1 Fleischwolf, 1 Fruchtpresse, 1 Mandelmühle	54		
4489	1 Fliegenhaube, usw. ??	54		
4490	3 versch. Glasschalen es fehlen: 9 Glasschalen 50 " teller	42	12 Glasschalen u. 50 Glasteller GESAMMTWERT der Glassch. u T.	200,-
4491	2 Sammeltassen		(siehe Kommentar C)	
4492	1 Kaffeeservice f. 2 Pers.			
4493	8 Obstteller es fehlen: 4 Obstteller 1 Nickelservice 80 Porz. Teller 24 Tassen m. Teller 10 Teller 12 Porz. Platten 4 Schüsseln, 3 Saucieren 1 Porz. Dose	44	1 Nickelservice f. Eier 12 Obstteller 80 Porz. Teller 24 Tassen m. Teller 10 Teller 12 Porz. Platten 1 Terrine 4 Schüsseln 3 Saucieren 1 Porz. Dose 2 Satztische (je 5 Tischchen) 4566/7 GESAMMTWERT dieser Gegenst.	500,-
4494	1 elektr. Bügeleisen es fehlen es fehlen es fehlen	33	1 elektr. Platteisen 1 Nickelrechaud 3 " kannen 1 elektr. Heizkissen GESAMMTWERT	250,-

Versteigerungsprotokoll

meine Umzugsliste

Nr.

Nr.

WERT RM

4495 1 elektr. Kochtopf
es fehlt:
1 elektr. Kochtopf
es fehlen
es fehlen
es fehlen
es fehlen

49 2 elektr. Kochtöpfe
150 Gläser
30 Porz. Teller
6 Schüsseln
12 Tassen

GESAMTWERT dieser Gegenst. 150,-

4496 1 Satz Kuppen
es fehlen
es fehlen
es fehlen

35 1 Porz. Kanne
4 Ziergläser
1 6-teil. Cabaret
2 Wein Untersätze siehe 4504
2 Porz. Muscheln
6 Aschenschalen siehe 4504

GESAMTWERT dieser Gegenst. 1.000,-

4497 1 Kaffe-u. Teeservice

4498 1 Zuckerschale

4503 1 Ess-Service (weissg.)
was fehlt, ist nicht
feststellbar

36 265 Teile Limoge-Speise-Service

hier, siehe 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

GESAMTWERT des kompl. Serv. 3.000,-
siehe auch KOMMENTAR D

4499 18 Kristall-Teller

4500 div. Kristall ?

4501 2 Kristallkaraffen mit Silber

4502 Kristall-Vasen, -Kannen, Karaffen ?

4505 35 versch. Gläser

4506 10 Römer

4507 8 versch. Römer, farbig

4508 16 Likörgläser

was fehlt ist
nicht feststellbar

4504 div. Untersätze, Tassen, Schalen

4509 4 Leuchter

37 234 Teile amerik. Glasservice

GESAMTWERT des amerik. Glas. 800,-
siehe auch Kommentar D

siehe 35

27 1 Biedermeier Porz. Leuchter

1 antiker Nickel-Leuchter
dann siehe noch unter 21

GESAMTWERT der Leuchter

300,-

28 1 Schreibt. Uhr, antik, sehr schönes
glattes Modell mit Silberrand
GESAMTWERT der Uhr

200,-

4510 1 Schreibtischuhr

4511 1 Koffer, Töpfe, Pfannen

was fehlt ist
nicht feststellbar

54 6 Koffer
einige kompl. Garnituren von Töpfen
3 gr. Bratpfannen m. Deckel
4 kl. "

diese Pfannen wurden während des
Packens der Lifts, in der Joachims-
talerstr., gekauft.

4512 div. Tablett und Metall-
schüsseln ?

4513 versch. Tablett ?

was fehlt ist
nicht feststellbar

vielleicht handelt es sich um die
29 10 Nickel-Platten (f. Fleisch und Aufschnitt)

30 12 Teile Plated-Platten

Anm.-alle Nickelgegenstände wurden
vor der Verpackung, neu ver-
nickel, in der Joachims-
talerstr.

GESAMTWERT ad 29) 500,-

GESAMTWERT ad 30) 1.000,-

4514 div. Bestecke

43 22 Kuchengabeln und - Messer

42 Unechte Bestecke

GESAMTWERT der Bestecke

150,-

54

Versteigerungsprotokoll

meine Umzugsliste

WERT RM

Nr.		Nr.		
4514	Toil.-Schrankp.	54		
4516	Pap.Serv.Butterbrotp.	54		
4517	1 Kasten Schachfig.	54		
4518	1 Rolle Wachstuch	54		
4519	1 Mappe Zeichnungen		vielleicht ein Teil der Mappen, die ich unter 39 angeführt habe	
4520	1 Hallenschrank	26	im Herrenz. stand 1 antik.süddeutscher Kleiderschrank, aus Eichenholz, aus dem 18 J.H., ganz besonders schön (siehe Kommentar E)	
			GESAMMTWERT	4.000,-
4521	1 Nussbaum-Komode	1	1 antik.bauch.Komode, a.d.Wohnz.	
4522	1 Mah.Komode mit Marmorplatte	1	1 ant.Luis VI, eingerichtet für 24 Personen Silberbestecke (dieses wurde abgegeben)	
		1	2 antik.kl.franz., glatte Komoden, standen im Damensalon (4544) (siehe Kommentar E)	
			GESAMMTWERT der 4 Komoden	18.000,-
	1 Mah.Schrank	31	3 nicht-antike Garderobe-Schränke aus Kirschholz Schlafz. u. Ankleidez. je 1 (letzterer mit Spiegel aussen) Kinderz. 1 (4557/8)	
			GESAMMTWERT der 3 Schränke	600,-
4524	1 Kaminuhr	1	gr.Bronze-Uhr mit Figuren a.d.Sommerhaus-Saarow	
			GESAMMTWERT der Uhr	100,-
4525/6	2 Chinavasen 1 Chinaschale mit Sockel		(siehe 34 (4484))	
4527	div. Glas, Porzellan, Töpfe			
4528	1 Konsoltisch mit Marmorplatte	11	1 ant.Konsoltisch mit Spiegel und altem Goldrahmen, mit Marmorplatte stand im Entrée, darauf stand 1 silb.Visitkarten-Schale	
			GESAMMTWERT	800,-
4529	1 kl.Holztruhe	12	1 ant.englische Truhe auf Rädern, aufklappbar, für Bar eingerichtet mit Flaschen-Einsätzen, 18 J.H.	
			GESAMMTWERT der Truhe	400,-
4530	1 Polsterbank	7	1 kl.antike Polsterbank mit 2 antik. Brokatkissen, stand im Entrée	
			GESAMMTWERT	700,-
4531	1 Mah.Klapptisch	16	1 antik,Wandtisch z.Aufklappen	
			GESAMMTWERT	400,-
4532	1 kl. Klapptisch	3	8 antike Tische z.t. eingelegt, davon im Essz.: 2 rechteckige, reine Luis VI eingelegt	
4533	1 Konsolentisch		Herr.z: 1 rechteckiger, dunkler T. Damens. 2 kl.rd.Tische	
4539	1 kl.Mah.Tisch		Schlz. 1 rd.T.m.Glasplatte	
4540	1 kl.Nussbaumtisch		2 Kinderz. 2 Tische	
4544	2 " rd.Tische		GESAMMTWERT der 8 ant.Tische	7.000,-
4545	2 " Tische eingelegt			
4552	1 Tisch	19	2 Blumentische, antik, mit eingearbeitetem Behälter, Luis VI	
4563	1 Mah.Tisch def.			
4559	1 rd. Mah.Tisch	13	1 kl.Tisch mit antik.Kacheln (portug.)	600,-
4535	1 Kachentisch ?			
4534	1 Blumentisch	11	vielleicht ist der Spiegel separat versteigert worden	500,-
4534	1 Spiegel mit Goldrahm.			

55

Versteigerungsprotokoll

Nr.

meine

Umzugsliste

WERT RM

4537 1 Schreibtisch

es fehlt:

1 Schreibtisch

4536 1 Armlehnsessl

4550 1 "

4538 1 Bankkissen

4541/2 1 Polstersofa und

2 Sessel

4 Polsterstühle

4551 6 Polstersessel z.T.def.

4560 1 Sofa, 1 Sessel

4565 1 Mah.Sessel m/Fussraste

4546 1 Couchbett m.Auflage

4564 1 Bettcouch

4570 1 Schlafcouch

4547 1 Steppdecke, 1 Plumeaux

es fehlen:

2 Daunen decken

3 Plumeaux

4548 1 Ständerlampe

4549 1 Schreibtischschatulle

4554 1 Eckschrank

4555 1 weisse Vase - Berlin

4556 1 Ampel

4557 1 Kleider-u.Wäscheschr.

4558 1 Mah.Schrank

4561 1 Nähmaschine

es fehlen:

1 Brotkorb

1 Obstschale

4566/7 2 Satz Beisetztsche

4568 5 versch. Kissen

4584/7 18 Kissen

es fehlen:

2 Kissen

4571 1 Besenschrank

4572 1 Küche 5 teil.mit

2 Wandborten

4573 1 Liegestuhl

Nr.

6 2 Schreibtische, der eine stand im Herrenz., war mittelgross, stüddeutsch.Herkunft, der andere im Wohnz., war wie franz.aber tschech.Herkunft, mit 2 Messingstangen, z. Aufklappen, Geheimfächer, Komoden-Schubladen, Bronze-beschläge 18.J.H.

(siehe Kommentar E)

GESAMMTWERT der 2 Schreibt.

3.800,-

25 1 gr.Sessel und 1 Lehnstuhl mit Rohr, beide antik, der grosse Sessel war mit rotem Sammt gepolstert, der andere stand beim Schreibt.im Herrenz. und hatte Sammt kissen aus gleichem Sammt wie die Wände und Portièren

GESAMMTWERT der 2 Sessel

1.000,-

7 gehörte zur kl.antiken Bank

5 3 Polsterstühle (antike Möbel mit rotem Sammt, 1 Polstersofa

GESAMMTWERT

1.800,-

12 12 franz.Sessel m.antikem Seidenbrokat bezogen, fehlerlos, 6 davon im Damens. siehe KOMMENTAR F

GESAMMTWERT der 12 Frz.Sessel

10.000,-

45 3 Couches mit Kissen, 1 Bettrolle

GESAMMTWERT

600,-

47 4 Daunendecken mit Plumeaux

GESAMMTWERT der 4 Decken m.Pl.

1.000,-

8 1 Stehlampe m.antikem Fuss

GESAMMTWERT

250,-

vielleicht z.Schreibt.a.d.Wohnz.

4 1 Eckschrank, aus schwerem, dunklem Holz, a.d.Sommerhaus

GESAMMTWERT

800,-

siehe K.P.M.-Vasen

15 1 antike Glassampel, a.d.Schlzfz.

GESAMMTWERT

300,-

siehe 31 und auch 4523

46 1 Brotkorb, 1 Obstschale und 1 Nähmaschine Singer versenkbar

GESAMMTWERT dieser 3 Gegenstände
siehe 44 und 4493

200,-

20 15 Kissen z.T. mit altem Brokat

GESAMMTWERT

750,-

48 10 Daunen kissen f.Betten

GESAMMTWERT

400,-

54 - 1 Besenschrank mit Bürsten und Besen
alles neu

54 1 Kuchenbuffet

54

Versteigerungsprotokoll

meine Umzugsliste

WERT RM

Nr.		Nr.		WERT	RM
4574	1 gr., 1 kl. Wandschrank	54			
4575	1 Plättbrett, Aermelbrett, Klammern	54			
4576	1 Kortisch, 3 Korbsessel		aus dem Sommerhaus		
4577	Glaskrone	14	1 Speisezimmer-Glaskrone, Luis VI		
4578	1 dto. total zerlegt	17	1 Herrenz.-Holzkrone siehe Kommentar G		
			GESAMMTWERT der Glaskrone	3.000,-	
			GESAMMTWERT der Holzkrone	800,-	
4579/80	6 Wandarme	21	10 antik. Wandleuchten (siehe Foto des Speisez.)		
4581	2 Metallspiegel m/Rosetten		2 ant. Spiegel a.d. früheren Wesendonckschloss		
4582	3 versch. Wandarme, 1 def. Krone		GESAMMTWERT	4.000,-	
4583	1 Gobelin es fehlen à die Brokatdecken	10	2 grosse antike Brokatdecken f. Tisch und Flügel Gesamtwert der 2 Brok.D.	1.500,-	
4588	div. Gardinen	18	Fensterdekoration, 5-teilig, aus schwerer Seide		
4589	1 Portièr	53	10 Tüllgardinen (siehe Foto des Speisez.) (siehe Kommentar H)		
4590/3	8 Schals, 2 Fallen		GESAMMTWERT ad 18)	500,-	
4595/7	6 Stores was fehlt, nicht feststellbar		GESAMMTWERT " 53)	300,-	
die Versteigerungsnummern: 4594, 4598 bis 4652 betreffen Küchenwäsche Haus- und Bettwäsche Tischwäsche und ist aus dem Protokoll nicht feststellbar, was fehlt					
		50	500 Teile Küchenwäsche	1.000,-	
		51	800 " Haus- u. Bettwäsche	5.000,-	
		52	250 " Tischwäsche (siehe Kommentar I)	3.000,-	
(siehe Kommentar C)					
4653	1 Skianzug	1-	3/4 Nerzjacke		
4654	1 Pelzjacke	1-	Seal Bisam Jacke		
4655	1 dto.		diese beiden guten Pelzjacken waren in einer mit Metall aus- geschlagenen Truhe verpackt		
4656	Blumentöpfe	54	in meiner Umzugsliste habe ich unter Nr. 54 alle die Küche und das Haus betreffenden Gegenstände angegeben. (Es waren immerhin 10 Zimmer, Küche und 2 Dienerz., etc.)		
4656a	div. Hausrat		GESAMMTWERT aller dieser Gegen- stände des Hauses	10.000,-	

Paula Landsberg-Aufricht

I N D E X

M/Liste NR korresp.m.Prot.NR.
Blatt

1 -	4- 4521/2
2 -	5-4551,4560,4565,4535
3 -	4-4532/3,4539/40,4544/5, 4552,4559,4563
4 -	5-4554
5 -	5-4541/2
6 -	5-4537,4549
7 -	4-4530,4538
8 -	5-4548
9 -	2-4477/9
10 -	6-4583
11 -	4-4528
12 -	4-4529
13 -	4-4535
14 -	6-4577
15 -	5-4556
16 -	4-4531
17 -	6-4578
18 -	6-4588/9,4590/3
19 -	4-4553
20 -	5-4568
21 -	6-4579/80,4581/2
22 -	1-4457/60
23 -	1-4461/74
24 -	f e h l t
25 -	5-4536,4550
26 -	4-4520

54 - 1- 4446,4476,4485/9
2- 4511
4- 4514,4516/8
5- 4571/3
6- 4574/5,4653,4656, e a

m/Liste Nr. korresp.m.Prot.Nr.
Blatt

27 -	3 - 4509
28 -	3 - 4510
29 -	3 - 4512
30 -	3 - 4513
31 -	4 - 4523,4557/8
32 -	2 - 4481
33 -	2 - 4494
34 -	2 - 4484,4525/6
35 -	3 - 4496, 4504
36 -	3 - 4497/8,4503
37 -	3 - 4499,4500/2,4505/8
38 -	2 - 4484
39 -	1 - 4473/5,4519
40 -	f e h l t
41 -	f e h l t
42 -	2 - 4490
43 -	3 - 4514
44 -	2 - 4483,4493,4566/7
45 -	5-4546,4564,4570
46 -	5-4501
47 -	5-4547,4569
48 -	5-4584/7
49 -	3-4495
50 -	6)
51 -	6) 4594,4598-4652
52 -	6)
53 -	6-4595/7

*) es f e h l e n :

24 :	4 Orig.Lithographien(bunte) von Daumier	Wert	RM	1.000,-
40 :	1 Madonna- Spätgotik,Holz ca.60 cms.hoch	"	"	1.000,-
41 :	7 Glasflaschen,1 antike Glashumpe	"	"	500,-

und alle anderen in der Aufstellung angebeben
Gegenstände.

PAULA LANDSBERG AUFRICHT

Sao Paulo (Brasil), 15-3-1961
Rua Itapirapuan, 120
Jardim América

58

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

Gesch.Nr. 1 Wik 45/61 Z. 24679

Betr. Ihr Schreiben vom 16-2-61 an Frau
Emma Grüneberg, meinem Rechtsbeistand, Berlin
wegen: Rückerstattungssache meiner 2 Lifts

Gegenüberstellung der Positionen des Versteigerungsprotokolls
mit meiner Umzugsliste

Gemäss Ihrer Auflage vom 16-2-1961 habe ich - anliegend - eine
Gegenüberstellung der Positionen des Versteigerungsprotokolls und
meiner Umzugsliste angefertigt.

Aus dem Versteigerungsprotokoll geht - im allgemeinen - hervor,
dass 1) nur ein geringer Teil des Inhalts meiner 2 Lifts zur Ver -

- steigerung kam,
- 2) die Bezeichnung der einzelnen Gegenstände "ungenau" und
nicht mit den handelsüblichen Begriffen, insbesondere wie sie
im Kunsthandel üblich sind, übereinstimmt,
- 3) die Bezeichnung auch dann "ungenau" ist, wenn, um nur einiges
hervorzuheben, angegeben wird: Nr. 4475 - div. Bücher, oder
4588 - div. Gardinen, 4527 - div. Glas, Porz. Töpfe, 4656a - div.
Hausrat, usw.
und man sich keine konkrete Vorstellung über Menge und
Qualität bilden kann,
- 4) "defekte" Gegenstände wie z.B. Nr. 4551 - 6 Polstersessel
z.T. defekt, 4605 - 5 def. Überlacken, 4653 - 1 def. Mah. Tisch, usw.
von mir nicht defekt zur Verpackung übergeben wurden.
Ich hatte einen pedant ordentlichen Haushalt und hätte
defekte Gegenstände nicht zur Auswanderung mitgenommen,
- 5) die Lifts fast 3 Jahre in antlicher Verwahrung waren
(Verpackung Juli 1938, Versteigerung März 1941)

Argumente, die meine Aufstellung erschwerten und ich daher noch
einige Kommentar über einzelne Gegenstände hinzufüge.

Vorerst aber halte ich es für notwendig, zu erklären, warum
ich fast alle Möbel, Teppiche, Bilder, Glas, Kristall, Beleuchtungskörper,
etc. als antik besonders bezeichne.

Mein Mann hat, schon unverheiratet, auf einer Reise nach Egypten,
angefangen, Kunstgegenstände zu kaufen und zu sammeln. Ab 1910,
unserer Heirat, haben wir uns Beide mit dem Erwerb von wirklich
guten, antiken Kunstgegenständen beschäftigt, wobei wir aber-immer-
vor Ankauf, Experten hinzugezogen haben; der eine war Paul Glaser,
Antiquitätengeschäft, Bellevuestr. (Hotel Esplanade) und ein anderer
Pro. Curt Glaser, Direktor der Staatl. Kunstbibliothek.

Wir machten auch viele Auslandsreisen, brachten aus Amerika

./.

59

das reiche Glas-und Kristallservice(37) - in der Qualität besser als das Tschechische -; von den Kanarischen Inseln brachten wir die kostbarsten, handgearbeiteten Tischgedecke (die im Versteigerungsprotokoll nicht erscheinen und die ich einfach nur als Tischwäsche u.a. anführte); aus Venedig, wo wir vor und nach dem 1. Weltkrieg mehrere Male waren, brachten wir Verschiedenes mit, darunter Tischgedecke mit den feinsten Venice-Spitzen-gekauft bei Melville & Ziffer, Venedig mit.

Leider wurden alle meine bezüglichen Dokumente noch in Deutschland vernichtet und jetzt nach fast 33 Jahren, bin ich nicht im Stande genauere Auskunft über einzelne Preise zu geben. Wenn ich aber Werte angegeben habe, basierten sie sich auf Angebote von Kunsthändlern und Antiquitätengeschäfte. Z.B. Paul Graupe, Bellevuestr. hat mir knapp vor meiner Ausreise, verschiedene Offerte gemacht, wovon ich -im folgenden- nur einige wenige anführe:

für die Kristallkrone im Essz., sämtl. Teile	aus dem 17. J.H.
fehlerlos	RM 3.000,-
" 1 tschech. Schreibtisch mit Geheimfächern	" 3.000,-
etc.	

Und nun komme ich zu meinen Kommentaren:

A - Teppiche - 22 - (das ist die Nummer meiner Umzugsliste)
Die beiden, im Versteigerungsprotokoll fehlenden, Aubussons waren gefüttert; der grosse war a.d. Zeit Louis Philipp's
der kleinere a.d. Z. Louis XVI.

B - Ölbilder (23)
Versteigert wurden: 11 Gemälde, 6 Bilder und 1 Rahmen
verpackt waren : 15 Ölbilder, deren Signatur ich
in meiner Liste angegeben habe, d.h. davon 4 Ölbilder,
deren Maler ich vergessen habe.

In meiner heutigen Gegenüberstellung habe ich die Ölbilder, die ich nach der Angabe des Protokolls herausgefunden habe, ebenso wie die Ölbilder meiner Liste -so gut ich konnte- angeführt; unklar ist es mir, zu welchem Bild der Rahmen gehörte, denn ich habe keinen Rahmen ohne Bild zur Verpackung gegeben

Unter meinen Ölbildern, waren die von den Malern Corinth und Carl Spitzweg, wohl die wertvollsten. Über mein Bild von Carl Spitzweg habe ich Foto und Expertise vorgelegt und möchte nur noch wiederholen, dass im Tagesspiegel v.16-12-60, eine Nachlass-Auktion des verstorbenen Konsuls Otto Bernheimer, die bei Weinmüller in München beschrieben wird, bei welcher ein Bild dieses Malers "Das ist Deine Welt" einen Preis von DM 122.000,- (mit Aufgeld DM 140.000,-) erzielte. Ich bitte einen Sachverständigen darum, dass das Foto meines Bildes mit dem Bilde, das wie oben bei der Nachlass Auktion Otto Bernheimers versteigert wurde, zur Feststellung des Wertes meines Bildes, beurteilt wird.

Im Protokoll ist 1 Gemälde v. Wacker angegeben. Es kann sein, dass 1 oder 2 Ölbilder, unter denen, deren Maler ich mich nicht mehr erinnern kann, von Wacker waren, da wir mit dem Maler bekannt waren. Wacker war der später bekannte Van Gogh - Fälscher.//

60

- C - Gegenstände, die ich nicht in meiner Liste anführte, die aber im Protokoll erscheinen und die ich bitte, meiner Liste, hinzuzufügen:
- 4482 1 Heizofen elektr.
 - 4492 1 Kaffeeservice f.2 Pers., frühes Biedermeier mit gleichem Tablett meiner Tochter
 - 4653 1 Skianzug
 - 4654 1 Pelzjacke
 - 4655 1 dto 3/4 Nerz -Jacke
 - 7003/4446 - 1 Radio-App. 1 Seal Bisam Mantel 3.000,- dürfte Telefunken sein

- D - Speiseservice Limoge (36)
Amerik.Glasservice (37)

Das Limoge Speiseservice -weiss mit Gold- war ein Hochzeitsgeschenk meiner Eltern.

Das Amerik.Kristallservice kauften wir auf unserer Hochzeitsreise in Amerika; es beinhaltet z.B. 1 ganz grosse, 2 teilige Obstschale, 12 Fingerschalen mit Plated-Untersätzen, und viel andre Kristall -gläser, Karaffen.-Teller, etc.

- E - antike Möbel

alle unsere Möbel waren Originale und nicht nachgemachte Möbel

- F - Polstermöbel

(12) Im Damensalon waren 6 Polstermöbel-sessel, besonders wertvoll, mit antik.Seid nbrokat(Krenolinenseide) bezogen gekauft in der Wilhelmstr. unser Kunstsachverst. erklärte diese Sessel als grosse Seltenheit.

- G - Glaskrone (14)

Im Protokoll werden 2 Glaskronen angeführt, dagegen fehlt die Angabe der Holzkrone (17).

In beiden Fällen handelte es sich um ganz besonders, auch von Kunsthändlern, anerkannte Qualitäten.

10 antike Wandleuchten (21), einige davon am Foto meines Speisezimmers zu sehen, ebenso kann man am Foto die Metallrosen, die in den Stuckvasen an den Wänden waren, erkennen

- H - Wäsche

Im Protokoll ist ungefähr nur die Hälfte meiner zur Verpackung gegebenen Wäsche verzeichnet. Ich kann mir dies nur so erklären, dass die Garnituren als einzelne Stücke angesehen wurden. Die Wäsche war immer garniturweise zusammenggelegt. Was wir von den Kanarischen Inseln brachten war z.B.:

1	"	12	"	"	25
4	"	6	"	"	13
				ohne Servietten	14

alle diese Garnituren waren wie neu.

Auch die Bettgarnituren waren zusammenggelegt.

./.

PAULA LANDSBERG AUFRICHT

4. Blatt m/Brfs.v.15-3-61
Z.24679

67

Die vorgelegte Photographie meines Speisezimmer im Original
ist copyright bei Globofot -Pressedienst G.m.b.H. Berlin W 35
Gentinerstr.13/1 und wurde vom Architekten Paul Hulschinsky
für die Zeitschrift "Die Dame" angefertigt.

Ich habe alles nach meinem besten Wissen zu erklären
versucht.

Paula Landsberg-Aufricht

62

Beglaubigte Abschrift
von
Beglaubigter Abschrift

aus den Akten : 168.VI.847.1929.

E r b s c h e i n .
=====

Alleinerbin des am 11. Mai 1929 in Berlin gestorbenen,
zuletzt in Berlin W, Regentenstr. 20 wohnhaft gewesenen
Kaufmanns und Bankier Curt Landsberg ist auf Grund des Testa=
ments vom 9. Mai 1929 :

1. dessen Ehefrau, die Witwe Paula Landsberg, geb. Ruben,
Berlin, Regentenstr. 20

Berlin, am 28. Juni 1929
Amtsgericht Berlin-Mitte, Abt. 168
gez.Brachwitz.

Die vorstehende Abschrift stimmt mit der mir in Urschrift
vorgelegten Hauptschrift wörtlich überein.

Berlin, den 21. Mai 1931
gez.Unterschrift
L.S. Justizsekretär
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Vorstehende Abschrift stimmt mit der mir vorliegenden
beglaubigten Abschrift wörtlich überein.

Berlin NW 40, den 22. März 1954
Amtsgericht Tiergarten-Abt. 9-
Mollenhauer
Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle.



1 Wik 45/1961

Z 24 679

B e s c h l u s s

In der Rückerstattungssache

Paula Aufricht,

Antragstellerin,

Bevollmächtigte: Frau Emma Grüneberg,

Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157,

gegen

Deutsches Reich,

Oberfinanzdirektion Hamburg,

- L 515 - UA 1 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungskammer 1, durch folgende Richter:

1. Landgerichtsdirektor Bergmann,

2. Landgerichtsrat Dr. Warmbrunn,

3. Gerichtsassessor Schmidt

am 22. Juni 1961

beschlossen:

I. Über den Wiederbeschaffungswert am 1. April 1956 der in der X Liste der Antragstellerin vom 11. November 1958 (Bl. 8-10 d.A.) aufgeführten Gegenstände, die teilweise auf Bl. 27-29, 36-42, 44 nebst Bild, 51-61 näher beschrieben sind sowie der auf Bl. 60 unter C. genannten Gegenstände soll durch Einholung von Sachverständigen-Gutachten Beweis erhoben werden.

II. Zum Sachverständigen für die Begutachtung der Ölgemälde und Lithographien wird

Herr Dr. Diedrich Roskamp,

Hamburg, Glockengiesserwall, Kunsthalle,

ernannt.

III. Die Handelskammer in Hamburg 11, Börse, soll um Benennung eines geeigneten Sachverständigen gebeten werden, der für die Begutachtung wertvoller antiker Möbel die erforderliche Sachkenntnis besitzt.

IV.

IV. Der von der Handelskammer zu benennende Sachverständige wird gebeten, bei der Abfassung seines Gutachtens den Leitsatz zur Entscheidung des Obersten Rückerstattungsgerichts vom 16.12.1959 - ORG/II/705 - zu berücksichtigen der wie folgt lautet:

"Der Wiederbeschaffungswert ist der am 1. April 1956 geltende Preis eines neuen Gegenstandes, der dem entzogenen Gegenstand gleich oder gleichartig ist, wenn dieser zur Zeit der Entziehung neu war, oder, wenn er nicht mehr neuwertig war, der Preis eines gleichen Gegenstandes auf dem regulären Gebrauchtwarenmarkt, vorausgesetzt, dass ein offener Markt mit einer allgemeingültigen und beständigen Preisskala besteht und dem Berechtigten die Ersatzbeschaffung auf einem solchen Markte zumutbar ist. Waren die entzogenen Gegenstände aber Gegenstände des persönlichen Bedarfs mit individuellem Charakter, so würden die Preise des Gebrauchtwarenmarktes nicht zu einer angemessenen Entschädigung des Berechtigten führen." Alsdann wird der Sachverständige vom Neuwert gleichartiger Gegenstände einen angemessenen Betrag abzuziehen haben, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die entzogenen Vermögensgegenstände bereits in Gebrauch gewesen waren.

J. J. J.

M. W. W.

G. G. G.

Dr. Diedrich Roskamp
Kustos an der
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 7. Juli 1961.

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36

Sievekingplatz. Ziviljustizgebäude.

Aktenzeichen: 1 Wik 45 / 1961

Z 24 679

Betrifft: Rückerstattungssache

Paula Aufricht gegen Deutsches Reich.

Beschädigung eines Sachverständigen
in Sachen Paula Aufricht gegen Deutsches Reich

Auf das Brechen vom 22. Juni 61
Handelskammer

Zur Festsetzung des Wiederbeschaffungswertes der in Verlust geratenen Gemälde ist es erforderlich, dass die Antragstellerin eine möglichst genaue Beschreibung der Bilder mit Grössenangabe (ohne Rahmen), Zeit der Entstehung usw. vorlegt.

Erst dann ist es möglich, eine Schätzung vorzunehmen.

Angaben über das Gemälde von Spitzweg sind nicht mehr erforderlich.

Die Akte reiche ich beiliegend zurück.

Vorgelegt nach Fristablauf
mit/kein Eingang am

27. 7. 61

Siedrich Roskamp



zu 1.
11.7.61

1. Abschrift an Paki.
Verheiler mit der
Mitteilung, dass die
Handelskammer als
Sachverständigen für
die Begutachtung der
Kölbel Herrn Hirschmann

in Hamburg. Hoch flehen,
möglicherweise hat
Einwendungen gegen die
Plan des Sachverständigen
müssen können 10 Tage
sich machen werden
2. nach 2 Wochen 11.7.61

lyn

27/7

Commerzbank AG, Nr. 10648 - Deutsche Bank AG - Dresdner Bank AG, Nr. 6671 - Hamb. Bank v. 1861, Nr. 1231
Hamb. Sparkasse v. 1827, Nr. 88/3350 - Hamburgische Landbank, C. v. 1827, Nr. 395 - Landeszentralbank
Nr. 27/118 - Schröder Gebr. & Co. - Volksbank in Hamburg, Nr. 733162 - Postspark-Konto - Hamburg 395 0

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

68
BERLIN-WILMERSDORF, DEN 27. Juli 1961
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20



Betr.: Aktz. 1 Wik 45/1961
Z 24 679

In dem Rückerstattungsverfahren

der Frau Paula Landsberg-Aufricht ,
Sao Paulo / Brasilien,

g e g e n Vorgelegt nach Fristablauf
Deutsches Reich mit/kein Eingang am 4. 9. 61

nehme ich Bezug auf das Schreiben des obigen Gerichts
vom 11.7.1961, mit welchem mir Abschrift der Mitteilung
des Herrn Dr. Diedrich R o s k a m p, Kustos an der
Hamburger Kunsthalle, vom 7.7.61 an das obige Gericht
in vorstehender Rückerstattungssache, übersandt wurde.

In diesem Schreiben bittet der mit der Anfertigung eines
Sachverständigen-Gutachtens beauftragte Herr Dr. Diedrich
Roskamp, die Antragstellerin zu veranlassen, eine mög-
lichst genaue Beschreibung der Bilder mit Grössenangabe
(ohne Rahmen), Zeit der Entstehung usw. zu erteilen.

/ Ich überreiche beigefaltet die von der Antragstellerin,
Frau Paula Landsberg-Aufricht in ihrem Schreiben vom
21.7.1961 erteilte genaue Beschreibung der in Verlust ge-
ratenen Gemälde. Bei der Beschreibung zu dem Bild von
Lesser Ury ist der Antragstellerin insoweit ein Irrtum
unterlaufen, als sie den Satz nicht richtig formulierte.
Er soll heissen: "das Bild zeigt die Tiergartenstrasse
Berlin und war im Hochformat. Abgesehen davon, dass es
ein gutes Bild war, hatte ich das Bild so gern, weil
ich die längste Zeit in meinem Hause Tiergartenstrasse
in der Nähe wohnte." Die Eheleute Landsberg besaßen
das Haus Hitzig Allee 9 Ecke Tiergartenstrasse.

/ Eine Abschrift der Beschreibung der Frau Paula Landsberg-
Aufricht vom 21.7.61 füge ich bei.

Ergebenst
Emma Grünberg

2 Anlagen!

PAULA LANDSBERG AUFRICHT

Sao Paulo (Brasil), 21-7-1961
Rua Itapirapuan, 120
Jardim América

An das

Blecher Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

Hirth H a m b u r g 36
Sievegingplatz 1

Israels =====

Betrifft: Rückerstattungssache
Paula Landsberg Aufricht
gegen Deutsches Reich

Aktenzeichen : 1 Wik 45/1961
Z 24 679

Hiemit lege ich die vom Sachverständigen Herrn
Dr. Diedrich Roskamp, Kustos an der Hamburger Kunsthalle
verlangten Beschreibungen der Bilder mit Grössenangabe
(ohne Rahmen), etc. vor :

Meine gesammelten Bilder waren -zumeist- 19, und 20, J.H.

Das einzige frühe Bild aus dem 16. Jahrhundert war von
Poolenburgh : ca 46 x 40 cms

kleine Figuren von Damen sitzend, ziemlich
weit unten
ich besinne mich, von diesem Maler, ein
Bild im Dresdner und eins im Münchner
Museum gesehen zu haben.

Daumier : jede ca 38 x 30 cms
4 gleich grosse Lithografien; diese waren
besonders wertvoll weil sie im Gegensatz
zu den schwarz-weißen Lithografien,
zu den wenigen farbigen gehörten.
Es waren Karikaturen, von denen eine Lito
eine Konferenz darstellte.

Lesser Ury ca. 43 x 36 cms
das Bild zeigte die Tiergartenstrasse,
Berlin und war im Hochformat. Abgesehen
davon, dass es ein gutes Bild war, hatte ich
das Bild so gern, weil ich die längste Zeit
meines in der Nähe wohnte.

Wagner Wilhelm
ein noch jetzt am Scharmützelsee lebender
Maler, mit mir befreundet, weil wir dort
unser Sommerhaus hatten.
Das Bild zeigt den Scharmützelsee.

Hosemann ein kleineres Bild
2 Wanderburschen, ein sehr hübsches Bild

Corinth:

ca. 55 x 45 cms

, Selbstbildnis, Corinth am Fenster seines Hauses am Walchen-See.

Bleichen

ca. 45 x 40 cms

, eine Landschaft - ein sehr eindrucksvolles Bild

Hirth de Frènes

etwas grösser als "Bleichen"

eine Landschaft - reiner Impressionismus

Israels

ca. 55 x 45 cms

Männerkopf, an Rembrandt erinnernd, könnte einen Ratsherrn oder einen holl. Juden dargestellt haben

Quaglio

ca. 50 x 40 cms

ein Toreingang eines alten ital. oder Schweizer Hauses, in dem ein alter Mann etwas verkaufte oder arbeitete

Achenbach

Seebild mit bewegter See

Von den 4 Ölbildern, deren Maler ich vergessen habe, glaube ich, dass einer Brendel hiess. Ausserdem dürften 2 Bilder von Wacker, dem bekannten van Gogh-Fälscher, stammen.

Spitzweg

laut Brief vom 7-7-1961, Angaben nicht mehr erforderlich.

Hochachtungsvoll

Paula Landsberg - Aufricht

Oberfinanzdirektion Hamburg

L 515 - UA 1 - BV 44 -

(24a) Hamburg 13, den 7. Aug.

19 61

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 441291 / App. 51

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b



An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- 1 WiK 45/61 -

Z 24 679

Curt Landsberg Nachlaß ./.
und Paula Aufricht
verw. Landsberg geb. Ruben
(Emma Grüneberg)

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

kann zu dem Schriftsatz der Antragstellerin vom 27.7.1961
keine Stellungnahme erfolgen.

Es handelt sich um die von der Antragstellerin angeforderte
Bilderbeschreibung.

Das von Herrn Dr. Roskamp zu erstattende Gutachten ist
erst abzuwarten.

Zur Hk.

Im Auftrag

1078. Glemmelt
(Klenner)
Referent

Dr. Diedrich Reskamp
Kustos an der
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 12. Oktober 1961.

1/ Denkschrift des Gutachters
des Sachverständigen zur Kammer-
mit Stellungnahme Linie
6. Wille.

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz. Ziviljustizgebäude.

2/ Gebühren
für Gutachten
mit 10 Mark



zu 1, 2, 3:
gef. u. ab
17.10.61
26.

Aktenzeichen: 1 Wik 45 / 61

Z 24 6793

3/ Alle an Gutachter Kurlbaum
überwiesen

Betrifft: Rückerstattungssache

4/ nach 2 Monaten 1/6.10.61

a) Batho Paula Aufrecht gegen Deutsches Reich.
verigen Verst.

Lynnen

e) Arkadische Ruinenlandschaft. Kupfer, 34 cm.
Verst. Gal. Fischer, Luzern,
19.-23. VII. 1967

G u t a c h t e n

über den Wiederbeschaffungswert der in Verlust geratenen
Gemälde und Lithographien für die Zeit vom 1.IV.1956.

Wie aus der Akte ersichtlich, hat es sich
bei den Gemälden um wertvolle Werke gehandelt. Nach
Blatt 58 der Akte wurden die Antragstellerin und ihr
Ehemann von Prof. Curt Glaser, einem guten Kenner, bei
ihren Ankäufen beraten.

2) Honorat Danner (1813-1870): 4 gleich

1) „Poelenburgh“: „Kleine Figuren von Damen
sitzend, ziemlich weit unten“. Grösse etwa 46:40 cm.

Der Name des Malers muss falsch wiedergegeben
sein. Es wird sich um ein Werk des Utrechter Malers
Cornelis van Poelenburgh (um 1586-1667) gehandelt haben.
P. malte meistens arkadische Landschaften mit kleinen
mythologischen weiblichen Gestalten. Die Angabe der Antrag-
stellerin (Blatt 69 d.A.), in den Museen in Dresden und

München Werke dieses Malers gesehen zu haben, ist richtig.
werden. Im Handel können solche Werke nicht mehr

Auktionsergebnisse für Gemälde von

van Poelenburgh:

- a) Landschaft mit Gang nach Emmaus. Holz, 27:34 cm.
Früher Slg. Lord Palmerston, Lord Mount Temple
und Lady Mountbatten. Verst. Gal. Fischer,
Luzern, 24.-28.XI.1953 sfrs. 800.-
- b) Arkadische Landschaft. Holz, 30,5:40,5 cm.
Verst. Gal. Fischer, Luzern.
12.-16.VI.1956 sfrs. 1.400.-
- c) Landscape with Ruins. Holz, 13 1/2:11 in.
Verst. Knight, Frank und Rutley, Warren Wood,
1.IV.1956 27.-28.XI.1956 £ 105.-
- d) Bathers near Ruins. Holz, 15 1/2:19 in. Auf der
vorigen Verst. £ 210.-
- e) Arkadische Ruinenlandschaft. Kupfer, 34,5:45,5 cm.
Verst. Gal. Fischer, Luzern,
19.-23.XI.1957 sfrs. 1.250.-
- f) Diana entdeckt den Fehltritt der Callisto.
1951-1951 Holz, 31:40 cm. Verst. Lee Spik,
Bad Kissingen, 31.V.1958 DM. 800.-
- g) Diana mit Gespielinnen. Kupfer, 33:44 cm.
Verst. Deretheum, Wien, 12.-14.IX.1957 Sch. 7.500.-

a) Potsdamern Das in Verlust geratene Gemälde von
Verst. Lee Spik, Berlin, 23.IX.1953 DM. 780.-
van Poelenburgh ist für die Zeit vom 1.IV.1956

b) Charlottenburger Chaussee, Berlin, 43:33 cm.
zu bewerten mit Verst. Lee Spik, Berlin, 23.IX.1953 DM. 1.400.-

17.-19.IX.1953 =====

c) Herbst. LW., 57:51 cm. Verst. Küppers u.
33digen, Bonn, 7.X.1954 DM. 500.-

2) Honoré Daumier (1810-1879): 4 gleich
Verst. Lee Spik, Berlin, 2.-3.IX.1953 DM. 700.-
grosse Lithographien. „Diese waren besonders wertvoll,
e) Unter den Linden, Berlin, 34:50 cm. Versteigert
weil sie im Gegensatz zu den schwarz-weißen Litho- 1.850.-
graphien zu den wenigen farbigen gehörten“ (siehe
Verst. Lee Spik, Berlin, 23.-24.IX.1953 DM. 800.-
Blatt 69 d.A.).

Farbige Lithographien von Daumier sind mir
nicht bekannt, und nach meinem Wissen hat der Künstler
solche Blätter auch nicht geschaffen. Wohl aber sind
Lithographien von Daumier oft von fremder Hand koloriert

werden. Im Handel kommen solche Exemplare häufiger vor. In den Kreisen guter Sammler sind sie nicht besonders hoch geschätzt.

Es ist kaum anzunehmen, dass die Lithographien von Daumier einfarbig in Rot gedruckt waren (sogenannte „Prebedrucke“). Auf Blatt 3, 28 und 44 d.A. werden sie auch ausdrücklich als „bunt“ beschrieben.

Die 4 Lithographien sind für die Zeit vom 1.IV.1956 mit einem guten Durchschnittspreis von je DM. 60.- zu bewerten, also zusammen DM. 240.-

Das Bild wird gemäß sein von dem Berliner Maler und Graphiker Theodor Heesmann (1867-1975).
3) Lesser Ury, Maler und Graphiker in Berlin, 1861-1931. „Die Tiergartenstrasse in Berlin“, etwa 43:36 cm. Versteigerungsergebnisse für ähnliche 480.-

Gemälde von Lesser Ury:

- a) Potsdamerplatz in Berlin. Lw., 70:50 cm. Bezeichnet. Verst. Lach, Berlin, 23.IX.1953 DM. 780.-
- b) Charlottenburger Chaussee, Berlin. 48:33 cm. Bezeichnet. Verst. Leo Spik, Berlin, 17.-18.IX.1953 DM. 600.-
- c) Herbst. Lw., 57:51 cm. Verst. Küppers u. Bödiger, Bonn, 7.X.1954 DM. 500.-
- d) Der Nollendorferplatz in Berlin. 49:34 cm. Verst. Leo Spik, Berlin, 2.-3.II.1956 DM. 700.-
- e) Unter den Linden, Berlin. 34:50 cm. Bezeichnet. Verst. Leo Spik, Berlin, 8.-9.XI.1956 DM. 1.550.-
- f) Kirche am See. 50,5:36 cm. Bez.u.dat.1898. Verst. Leo Spik, Berlin, 25.-26.IX.1958 DM. 500.-
- g) Unter den Linden, Berlin. 32:24,5 cm. Auf der vorigen Verst. DM. 2.000.-

Das in Verlust geratene Gemälde von Lesser Ury ist für die Zeit vom 1.IV.1956 zu bewerten mit DM. 1.000.-

78

a) Wilhelm Wagner: Der Scharmützelsee.

Es wird sich um ein Bild des Malers Wilhelm Wagner handeln, der 1897 in Hanau geboren wurde und seit 1922 in Saarew am Scharmützelsee lebt.

Die Grösse des verlorenen Bildes ist nicht angegeben. Es lässt sich nur ein guter Durchschnittspreis für die Zeit vom 1.IV.1956 nennen von DM. 500.-

a) Bildnis des Malers H. Oppler. Lw. 74:83 cm. Dat. 1920. Verst. Stuttgarter Kunst-Kabinett, Stuttgart, 29.-30.V.1956 DM. 3.700.-

e) Hosemann, Zwei Wanderburschen. Ein

kleineres Bild. Das Bild wird gemalt sein von dem Berliner Maler und Graphiker Theodor Hosemann (1807-1875).

Auktionsergebnisse für Gemälde von Hosemann:

a) Zwei Knaben an einem Zaun. 23:19 cm. Datiert 1842. Verst. Lempertz, Köln, 3.-7.XII.1953 DM. 430.-

b) Rauchender Jäger. 22:17,5 cm. Datiert 1839. Verst. Lee Spik, Berlin, 26.IV.1956 DM. 800.-

c) Bauernfuhrwerk. 20,4:30,4 cm. Verst. Karl u. Faber, München, 21.-24.V.1957 DM. 700.-

d) Bauernhof mit Magd. 30:39 cm. Datiert 1840. Verst. Gerd Rosen, Berlin, 16.-20.XI.1956 DM. 400.-

a) Ansicht von Capri. Lw. 31,2:39 cm. Verst. Stuttgarter Kunst-Kabinett, Stuttgart, 24.-27.V.1956 DM. 1.250.-

Das in Verlust geratene Gemälde ist für die Zeit vom 1.IV.1956 zu bewerten mit DM. 700.-

b) Italienische Landschaft. Lw. 30,5:27,5 cm. Dat. 1830. Verst. Stuttgarter Kunst-Kabinett, Stuttgart, 24.-27.V.1956 DM. 3.500.-

e) Lavis Cerinth (1868-1925): Selbst-
bildnis am Fenster seines Hauses am Walchensee.

Grösse etwa 55:45 cm. Verst. Gerd Rosen, Berlin, 26.-27.XI.1957 DM. 3.700.-

Auktionsergebnisse für Gemälde Cerinths etwa gleicher Grösse: DM. 1.500.-

79

- a) Blumenstilleben. Lw., 37:45,5 cm. Datiert 1920.
Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart,
24.-26.XI.1953 DM. 3.500.-
- b) Stilleben mit Messingkanne. Lw., 76,5:49,5 cm.
Datiert 1910. Verst. Stuttgarter
Kunstkabinett, Stuttgart,
18.-20.V.1954 DM. 4.000.-
- c) Mädchen sich kämmend. Lw., 58:35 cm. Dat. 1923.
Verst. Stuttgarter Kunstkabinett,
Stuttgart, 24.-26.XI.1954 DM. 1.920.-
- d) Bildnis des Malers E. Oppler. Lw., 74:63 cm.
Dat. 1920. Verst. Stuttgarter Kunst-
kabinett, Stuttgart, 29.-30.V.1956 DM. 3.700.-
- e) Fehlen im Stall. Lw., 55:66,5 cm. Verst.
Lee Spik, Berlin, 8.-9.XI.1956 DM. 4.100.-

Da es sich bei dem in Verlust geratenen
Gemälde um ein Selbstbildnis des Künstlers handelt,
ist das Werk für die Zeit vom 1.IV.1956 zu bewerten
mit

DM. 7.000.-

=====

- a) Bildnis eines Juden. Lw., 60:55,5 cm. Verst.
Lampertz, Köln, 5.-7.XII.1953 DM. 1.500.-
- b) Alte Frau 7) Karl Blechen (1798-1840): Landschaft.
Grösse etwa 45:40 cm.
- c) Ein Sohn des Künstlers Versteigerungsergebnisse für Gemälde von
Blechen: 11.-12.V.1954 DM. 1.700.-
- a) Ansicht von Capri. Lw., 31,2:39 cm. Verst. Stuttgarter
Kunstkabinett, Stuttgart, 24.-26.XI.1953 DM. 1.250.-
- b) Italienische Landschaft. Lw., 20,8:27,5 cm.
Dat. 1830. Verst. Stuttgarter Kunst-
kabinett, Stuttgart, 24.-27.V.1955 DM. 2.350.-
- c) Gartenhaus am Heiligen See. Lw., 18:24 cm.
Verst. Dr. Hauswedell, Hamburg,
11.-12.V.1956 DM. 540.-
- d) Civita Castellana. Lw., 31,5:39 cm. Verst.
Lee Spik, Berlin, 26.-27.XI.1957 DM. 6.700.-
- e) Haus mit Turm in ital. Landschaft. Lw.,
30:23 cm. Verst. Gerd Resen, Berlin,
6.-10.V.1958 DM. 1.500.-

80

Das Gemälde von Blechen ist für die Zeit
vom 1.IV.1956 zu bewerten mit DM. 3.000.-

Grösse etwa 50:40 cm.

=====

8) Rudolf Hirth du Frênes (1846-1916):

Landschaft. Etwas grösser als 45:40 cm.

Das Bild ist für die Zeit vom 1.IV.1956
zu bewerten mit DM. 1.200.-

=====

9) Jesef Israels (1824-1911): Männer-

kopf. Grösse etwa 55:45 cm.

Versteigerungsergebnisse für Gemälde von
Jesef Israels: 11) Achenbachs Seebild mit bewerteter See.

a) Bildnis eines Juden. Lw., 60:55,5 cm. Verst.
Lempertz, Köln, 3.-7.XII.1953 DM. 1.500.-

b) Alte Frau am Dünenweg. 121:86 cm. Verst.
A.Weinmüller, München. 16.-17.XII.1953
DM. 800.-

c) Ein Sohn des alten Volkes. 60:45 cm.
Verst. Mak van Waay, Amsterdam,
11.-12.V.1954 hfl. 1.700.-

d) Lesendes Mädchen. 52:72 cm. Auf derselben
Verst. hfl. 700.-

e) A Peasant Girl. Lw., 21 1/2:16 1/4 in.
Verst. Setheby, London, 27.III.1957 £ 80.-

f) Feierabend. 60:40 cm. Verst. Hünenberg,
Braunschweig, 7.-8.III.1957 DM. 700.-

Das Gemälde von Jesef Israels ist
für die Zeit vom 1.IV.1956 zu bewerten mit DM. 1.000.-

=====

Bei dem Bilde von Brendel handelt es
sich um ein Werk des Malers Albert Heinrich Brendel
(1837-1896) gehandelt haben.

Ein Gemälde von Brendel „Im Schlafesfall“.

81

10) Quaglio: Tereingang eines alten ital. oder schweizer Hauses mit einem alten Mann.

Grösse etwa 50:40 cm.

Es gibt im 19. Jahrhundert eine ganze Reihe von Architektur- und Landschaftsmalern des Namens Quaglio, die alle der in München ansässigen Familie entstammen.

Se ist das in Verlust geratene Gemälde auch nur mit einem guten Durchschnittspreis für Werke der Malerfamilie Quaglio zu bewerten, und zwar für die Zeit vom 1.IV.1956 mit

DM. 600.-

angeboten oder „Der kurzweilige Liebhaber“. Öl auf Leinwand, 40:34,5 cm. Eine Fotografie des Bildes

mit einer Ex 11) Achenbach: Seebild mit bewegter See.

Es ist anzunehmen, dass das Gemälde von Andreas Achenbach (1815-1910) gemalt ist.

Die Grössenangaben zu dem Bilde fehlen. So kann für die Zeit vom 1.IV.1956 nur ein guter Durchschnittspreis angegeben werden von

DM. 1.700.-

Gemälde. Dieses letztere ist ebenfalls gemalt und hat die Grösse von 40:34 cm. Der jetzige

12) Vier Ölbilder, deren Künstlernamen nicht mehr erinnerlich ist. Ein Bild soll von Brendel stammen, zwei Bilder sollen von dem van Gogh-Fälscher Wacker gemalt sein. Die Grössenangaben der Gemälde fehlen.

Bei dem Bilde von Brendel dürfte es sich um ein Werk des Tiermalers Albert Heinrich Brendel (1827-1895) gehandelt haben.

Ein Gemälde von Brendel „Im Schafstall“,

56:79 cm., dat. 1861, wurde auf der Verst. bei
Lempertz, Köln, am 21.-25.XI.1957 verkauft für 500.-

d) Der Frieden in Land. 21,6:42,5 cm. Verst.
Lempertz, Köln, 4.-7.V.1958 DM. 450.-
DM. 11.000.-

Das in Verlust geratene Gemälde von
Brendel ist (1.IV.1956) zu bewerten mit DM. 450.-
=====

f) Das Brautpaar Die beiden Bilder des van Gogh-Fälschers
Wacker und das nicht genannte 4. Bild sind zu bewerten
mit zusammen DM. 900.-
=====

h) Hochzeitzug im Walde. 38:41 cm. Verst.
Leo Spitz, Bad Kissingen,
22.VI.1957 DM. 12.000.-

1) Nachtbild 13) Karl Spitzweg (1808-1885): „Die
Angebetete“ oder „Der kurzsichtige Liebhaber“. Öl
auf Leinwand, 46:34,5 cm. Eine Fotografie des Bildes
mit einer Expertise von Uhde-Bernays liegt der Akte
bei (Blatt 47).

Dieses Gemälde ist eine frühe Arbeit
Spitzwegs. Es scheint identisch zu sein mit dem im
Werkkatalog des Künstlers von G. Reennefahrt (München
1960) unter Nr. 1043 beschriebenen und abgebildeten
Gemälde. Dieses letztere ist ebenfalls auf Leinwand
gemalt und hat die Grösse von 46:34 cm. Der jetzige
Aufenthalt ist nicht bekannt, im Jahre 1935 war es
im Besitz der Galerie Abels in Köln.

Gemälde ist Versteigerungsergebnisse für Gemälde
von Spitzweg:

a) Berglandschaft. 39:19 cm. Verst. Gal. Fischer,
Luzern, 22.-26.VI.1954 sfrs 6.000.-

b) Hochgebirgslandschaft mit 2 Kindern.
27:13 cm. Verst. Lempertz, Köln,
28.-30.IV.1954 DM. 2.100.-

- c) Der Sonntagsjäger. 38,5:31,5 cm. Verst.
Stuttgarter Kunstkabinett,
Stuttgart, 24.-27.V.1955 DM. 5.500.-
- d) Der Frieden im Land. 21,5:49,5 cm. Verst.
Lempertz, Köln, 4.-7.V.1955 DM. 11.000.-
- e) In der Kirche. 38,7:21,4 cm. Verst.
Stuttgarter Kunstkabinett,
Stuttgart, 24.-26.XI.1954 DM. 4.000.-
- f) Das Brennglas. 33,5:28,5 cm. Auf der
verigen Verst. DM. 2.700.-
- g) Der Husar. 35:22 cm. Verst. Lempertz,
Köln, 15.-17.V.1956 DM. 7.000.-
- h) Hochzeitszug im Walde. 35:41 cm. Verst.
Lee Spik, Bad Kissingen,
22.VI.1957 DM. 12.000.-
- i) Nachtbild mit Strasse in einer Stadt.
38,5:31,5 cm. Verst. Gal. Fischer,
Luzern, 27.XI.-1.XII.1956 sfrs. 6.400.-
- k) Fränkische Landschaft. 44:22 cm. Verst.
Gal. Heuschen, Wuppertal,
25.VI.1958 DM. 16.000.-
- l) Gebirgslandschaft. 27:40 cm. Verst.
Hünerberg, Braunschweig,
8.-9.V.1958 DM. 6.500.-
- m) Der Eremit. 33,5:25 cm. Verst. Lempertz,
Köln, 26.XI.-1.XII.1959 DM. 25.000.-
- n) Bergmann im Gebet. 51:34,5 cm. Verst.
Gal. Fischer, Luzern, 24.-30.XI.1959
sfrs. 15.000.-
- o) „Das ist deine Welt“. 58:36 cm. Aus dem
Besitz von Otto Bernheimer,
versteigert bei Adolf Weinmüller,
München, am 9.-10.XII.1960 DM. 122.000.-

Der hohe Preis des zuletzt genannten
Gemäldes ist dadurch zu erklären, dass das Bild
„Das ist deine Welt“ eines der schönsten und reif-
sten Werke Spitzwegs ist. Das in Verlust geratene
Bild aus der Frühzeit des Malers lässt sich damit
nicht vergleichen. Bei dem Frühwerk ist die
Zeichnung noch hart, die Farbe noch an das Gegen-
ständliche gebunden, während das Spätwerk eine

Dr. Friedrich Roskamp
Kustos an der
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 12. Oktober 1956

Malkultur von höchster Vollendung zeigt.

Das in Verlust geratene Gemälde von
Karl Spitzweg ist für die Zeit vom 1.IV.1956 zu
bewerten mit

DM. 10.000.-

Neu-englisch. Ziviljustizgebäude.

Die der Akte beigegebene Fotografie des
Gemäldes von Spitzweg erlaubt eine verhältnismässig
sichere Schätzung, auch ohne das Werk im Original
gesehen zu haben.

Paula Aufrecht gegen Deutsches Reich.

Für die Abfassung des Gutachtens sind alle
Angaben über die Bilder, die sich in der Akte finden,
berücksichtigt worden.

Soweit aus der Akte ersichtlich ist,
entsprechen die von mir nach reiflicher Überlegung
eingesetzten Preise dem tatsächlichen Wert der in Verlust
geratenen Gemälde und Lithographien für die Zeit vom
1.IV.1956.

Gebührensatz: je Stunde DM. 10.- = 310.- DM.

Schreibgebühren: je DM. 1.- = 310.- DM.

30 Durchschläge je DM. 1.- = 30.- DM.

Insgesamt = 650.- DM.

Einen Kustenvorschuss habe ich nicht erhalten.

Ich bitte um Überweisung der Summe auf mein

Konto bei der Hamburger Sparkasse von 1937: 55/10353.

Friedrich Roskamp

Hamburg, den 12. Oktober 1961.

Betrifft: Rückerstattungssache

Paula Aufricht gegen Deutsches Reich.

Rechnung

Kenntnisnahme der Akte, Ermittlungen
über die Künstler und die Werke,
Ermittlungen von Versteigerungsergebnissen,
Schätzung der in Verlust geratenen Werke und
Ausarbeitung des Gutachtens.

31 Stunden

Gebührensatz: je Stunde DM. 10.- = 310.- DM.

Schreibgebühren: 10 Seiten erhalten
je DM. -.50 = 5.- DM.

30 Durchschläge je DM.-.25 = 7.50 "

insgesamt = 322.50 DM.

Einen Kostenvorschuss habe ich nicht erhalten.

Ich bitte um Überweisung der Summe auf mein
Konto bei der Hamburger Sparcasse von 1327:59/50688.

Sellnick Roskam

Oberfinanzdirektion Hamburg
L 515 -UA 1- BV 44/441

(24a) Hamburg 13, den 13. Nov. 1961
Harvesthuder Weg 14
Postfach
Tel. 44 12 91 / App. 53
Büro: Magdalenenstr. 64a+b



An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

(mit 2 begl. Durchschr.)

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

In der Rückerstattungssache

1 WiK 45/61
Z 24 679

Curt Landsberg Nachlaß
und Paula Aufricht verw.
Landsberg geb. Ruben
(Emma Grüneberg)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

werden - vorbehaltlich der Zustimmung des Herrn Bundesministers der Finanzen - gegen das Gutachten des Sachverständigen Roskamp vom 12.10.1961 als solches Einwendungen nicht erhoben.

Im Hinblick darauf, daß Bilder sehr bekannter Künstler beansprucht werden, möge das Gericht Ermittlungen anstellen, ob Rückerstattungspflichtige gemäß Art. 11 brit. REG noch festgestellt werden können.

Zum Beweis dafür, daß außer den im Versteigerungsprotokoll bezeichneten Gegenständen weitere, insbesondere Bilder, im Umzugsgut verpackt waren, möge die Antragstellerin noch Zeugen benennen, die bei der Verpackung zugegen waren. Zumindest hält es der Antragsgegner für erforderlich, eidesstattliche Erklärungen weiterer Personen, die über das Vorhandensein der beanspruchten Gegenstände aussagen können, beizubringen.

Hat das Gericht bereits festgestellt, ob Akten des ehemaligen Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg für die Antragstellerin oder den Erblasser vorhanden sind?

V
D. von Frau Grüneberg zur
Stellungnahme.

16.11. Gelunck

ab. 16. 11. 61

GP.

Im Auftrag

(Klenner)
Referent

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet

des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20

21. Nov. 1961

Vorgelegt nach Fristablauf

mit/kein Eingang am

27. 12. 61

An das
Landgericht Hamburg
- Wiedergutmachungskammer 1 -

H a m b u r g 36

Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Betr.: Geschäftsnummer 1 Wik 45/1961

In dem Rückerstattungsverfahren

Paula AUFRICHT verw. LANDSBERG geb. RUBEN

./. Deutsches Reich

bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 17. Oktober ds. Js. mit dem Gutachten des Herrn Dr. Diedrich ROSKAMP, Kustos an der Hamburger Kunsthalle, vom 12. Oktober 1961, mit welchem der Wert der versteigerten Gemälde ermittelt worden ist.

Ich bestätige ferner den Eingang der Stellungnahme der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 13. November 1961, mit welcher der Antragsgegner erklärt, daß gegen das Gutachten des Sachverständigen Dr. ROSKAMP vom 12. 10. ds. Js. Einwendungen nicht erhoben werden, daß jedoch noch von der Antragstellerin Zeugen darüber beigebracht werden sollen, ob und wer bestätigen kann, daß die Bilder in dem Lift verpackt waren.

Hierzu kann ich noch mitteilen, daß ich inzwischen eine Nachricht von der Antragstellerin, Frau Paula LANDSBERG-AUFRICHT, erhalten habe, jedoch daraus ersehe, daß Frau LANDSBERG-AUFRICHT nicht in den Besitz meines Briefes vom 18. Oktober ds. Js., mit welchem ich ihr das Gutachten übersandt und um Stellungnahme gebeten habe, gelangt ist. Ich habe deshalb nochmals am 20. ds. Mts. eine Abschrift des Gutachtens an Frau LANDSBERG-AUFRICHT per Einschreiben übersandt und um umgehende Antwort gebeten.

Ich gebe diesen Zwischenbescheid, damit das obige Gericht davon Kenntnis erlangt, weshalb eine Stellungnahme der Antragstellerin bisher nicht erfolgt ist.

Ferner habe ich inzwischen bei dem Haupttreuhänder in Berlin festgestellt, daß die OFF-Akten der Frau LANDSBERG-AUFRICHT den Wiedergutmachungsämtern von Berlin zum Aktenzeichen

23 WGA 3273/55

ausgeliehen sind.

Zu diesem Aktenzeichen ist in Berlin ein Rückerstattungsverfahren der Antragstellerin gegen das Deutsche Reich wegen entzogener

Bankguthaben

anhängig.

b. w.

Ich werde bei den Wiedergutmachungsämtern von Berlin feststellen, ob die Akten dort entbehrt und an das obige Gericht übersandt werden können.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß unter dem Namen der Antragstellerin nur der Versteigerungserlös der Lifte und wahrscheinlich daraus resultierender Bankguthaben geführt werden.

Das Vermögen des Erblassers Curt LANDSBERG war übertragen auf die Tochter Renate LANDSBERG verehelichte SIEVERS, deren Anträge auf Entschädigung für geleistete Judenvermögensabgabe und Reichsfluchtsteuer bei dem Entschädigungsamt Berlin zur

Registernummer 74 081

und für eingezogene Wertpapiere und Schmuck- und Silberabgabe sowie andere Vermögenswerte sowohl bei den Wiedergutmachungsämtern von Berlin als auch beim Landgericht Berlin geführt wurden.

Wenn es also dem obigen Gericht darum geht, festzustellen, ob das Vorhandensein derartig wertvoller Einrichtungsgegenstände und Gemälde, wie sie sich in den beschlagnahmten Liften befunden haben, den Tatsachen entspricht, weil das nach dem vorhandenen Vermögen glaubhaft erscheint, so würden die OFP-Akten der Frau Paula LANDSBERG-AUFRICHT hierüber keinen genügenden Aufschluß geben. Dazu müssten die Akten der Tochter herbeigezogen werden.

Ich bitte deshalb um Rückäußerung, ob die Akten der Tochter erforderlich sind oder ob es genügt, wenn ich eine entsprechende Darstellung gebe, da ich auch Bevollmächtigte der Tochter bin.

Im übrigen lief hinsichtlich des Grundstücks Hitzigallee 9, in dem sich die Wohnung des Erblassers und die in den Liften befindlichen Einrichtungsgegenstände befanden, ein Rückerstattungsverfahren bei dem Landgericht Berlin (146. Wiedergutmachungskammer) zum

Geschäftszeichen 8 WGA 3715.50 (224.52).

Ergebenst

Gertrud Landsberg

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 9. Dez. 1961

BUNDESALLEE 157

TELEFON 87 15 20

G/B.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36

Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude



*D. am O.T.D. zur
Stellungnahme.*

14/12.

ab 15.12.61

Gekündigt

Betr.: Geschäfts-Nr. 1 Wik 45/1961

In dem Rückerstattungsverfahren

Paula AUFRICHT verw. LANDSBERG geb. RUBEN

./.. Deutsches Reich

erhielt ich mit Ihrem Schreiben vom 17. Oktober ds. Js. das Gutachten des Herrn Dr. Diedrich ROSKAMP, der für die vom Deutschen Reich beschlagnahmten, in den zwei Liftten befindlichen Bilder zu einem Wertersatz von insgesamt

DM 29.690.-

=====

gelangt.

Die Antragstellerin, Frau Paula AUFRICHT, die leider meinen ersten Brief vom 18. Oktober ds. Js. nicht erhalten hatte, bestätigte mir mit ihrem Schreiben vom 1. Dezember ds. Js., daß sie mit der Schätzung e i n v e r s t a n d e n ist.

Da der Antragsgegner, vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, mit dem Schreiben vom 13. November 1961 bereits erklärt hat, daß er gegen das Gutachten des Sachverständigen Dr. ROSKAMP vom 12. Oktober 1961 als solches Einwendungen nicht zu erheben gedenkt, so b e a n t r a g e ich,

über diesen Wertersatz von DM 29.690.-

TEILBESCHLUSS

=====

ergehen zu lassen, mit Rücksicht auf das hohe Alter der Antragstellerin.

Der Antragsgegner führt in seinem Schreiben vom 13. November ds. Js. weiter aus, daß die Antragstellerin noch Zeugen benennen solle, die bei der Verpackung zugegen waren.

Diejenigen Personen, die bei der Verpackung zugegen waren, waren die Angestellten der Speditionsfirma BRASCH & ROTHENSTEIN, jetzt Harry W. HAMACHER, Berlin.

Leider befinden sich bei der Firma Harry W. HAMACHER keinerlei Unterlagen über die damaligen Lifttransporte, da die Firma

b.w.

Bankkonto: Nr. 30 87, Berliner Privatbank AG., Berlin Charlottenburg, Carmerstraße 4

Totalschaden durch Kriegseinwirkung erlitten hatte.

Lediglich

Herr Joachim B ü s c h e r,
jetzt geschäftsansässig in
Burgdorf b. Hannover, Postfach 116,
wohnhaft Berlin-Nikolassee, Rolandstraße 7,

hat mir auf meine Anfrage bestätigt, daß er versichern könne,
daß Frau Paula AUFRICHT verw. LANDSBERG zwei Lifts mit ihrem
Mobiliar, zu dem auch Gemälde gehörten, vor ihrer Auswande-
rung verpacken ließ.

Herr BÜSCHER kann die Bilder nicht mit den Malern benennen,
weiß aber beispielsweise, daß Frau Paula AUFRICHT verw.
LANDSBERG ein Bild von KARL SPITZWEG besaß.

Herr Joachim BÜSCHER war der langjährige Verwalter des
Berliner Grundbesitzes der Frau Paula AUFRICHT verw. LANDSBERG.
Bei ihm hat Frau Paula AUFRICHT verw. LANDSBERG noch gewohnt,
bevor sie aus Berlin auswanderte.

Bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg sind Akten
unter dem Aktenzeichen

O 5210 - 1078/42

Ergebenst

Handwritten signature

Nach diesen Vorlesungen von DM 29.690.-

F.K.A. Huelsmann
Kunsthändler

- 1) D. an Parteiverbeter zur Stellungnahme
2) Herrn Geschäftskalkulator vorlegen
3) 2 Monate.

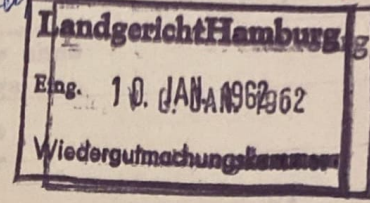
Hamburg 36
Hohe Bleichen 15
9. Januar 1962.

12.3.62

1071. Gelnicht

93

An das Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer
Hamburg 36



Aktenzeichen: 1 Wik 45/61
Z 24 679.

an 1.
Abschn. gef. u. ab 12.1.62 gfl.

Betr. Rückerstattungssache Paula Aufricht gegen Deutsches Reich.

G u t a c h t e n

über den Wiederbeschaffungswert der in Verlust geratenen
antiken Möbel und Antiquitäten

für die Zeit vom 1. April 1956.

Aus den Unterlagen ist ersichtlich, dass es sich um ein ausgesprochen wohlhabendes Haus handelte, das bemerkenswerte Antiquitäten vorhanden waren. Die angezogenen Lieferanten und zugezogenen Berater erfreuten sich eines guten Rufes.

Es ist ausserordentlich schwierig, trotzdem eine in allen Teilen zutreffende Schätzung zu geben. Der Sachverständige hat sich nach bestem Wissen bemüht. Über einige wenige Positionen - wie aus der Aufstellung ersichtlich - ist eine Schätzung ohne nähere Unterlage nicht möglich.

Pos. 22:	14 Orientteppiche	10.000.-	angemessen
	2 Aubussons	6.000.-	
9:	6 Lampen (antiker Fuss)	1.800.-	
34:	ohne nähere Unterlagen nicht schätzbar		
27:	zwei Leuchter	200.-	
28:	Schreibtischuhr	200.-	angemessen
26:	antiker Schrank	2.000.-	
1:	vier antike Kommoden	12.500.-	
11:	Konsoltisch	800.-	angemessen
12:	veränderte antike Truhe	250.-	
7:	antike Bank	700.-	angemessen
16:	antiker Wandtisch	400.-	angemessen
3:	acht antike Tische	6.400.-	
19:	zwei antike Blumentische	600.-	angemessen

41.850.-

Landgericht Hamburg
10. JAN 1962
Wiedergutmachungskammer

13:	Kachelstisch	DM 300.-	
6:	zwei antike Schreibtische	3.800.-	angemessen
25:	antiker Sessel	1.000.-	angemessen
5:	Herrenzimmerstühle	nicht schätzbar ohne nähere Unterlage	
2:	zwölf französische Sessel	do. nicht schätzbar	
8:	Stehlampe	250.-	angemessen
4:	Eckschrank	nicht schätzbar ohne nähere Angaben	
15:	antike Glasampel	300.-	angemessen
14:	Louis XVI-Glaskrone	3.000.-	angemessen
17:	antike Holzkrone	800.-	angemessen
16:	antiker Wandtisch	400.-	angemessen
21:	10 antike Wandleuchten + 2 antike Spiegel	4.000.-	angemessen
10:	zwei antike Brokatdecken	600.-	
40:	spätgotische Madonna	1.000.-	angemessen

41.850.-
56.500.-

vermag der Antragsgegner erst dann we
geben, wenn die Aktivlegitimation von Amts wegen geklärt ist.
und die Akten des ehemaligen Oberfinanzpräsidenten Berlin-
Brandenburg vorliegen.

1) Dr. von Bülowitz zur Klageanbahnung
2) von Hauptstaatsanwalt, Berlin,
die Klage auf St. 92 R aufzuheben (Dr. Fischer)
Referent

2. 11. 61
12. 1. 62
11. 1. 62
12. 1. 62

Oberfinanzdirektion Hamburg

- L 515 - UA 1 - BV 44/441 -

(24a) Hamburg 13, den 8. Jan. 1962
Harvestehuder Weg 14
Postfach

Landgericht Hamburg

Eing. 10. JAN. 1962

Wiedergutmachungskammer

Tele 4412 91 / App. 53

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

H a m b u r g 1 1
Zippelhaus 5

(mit 2 begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

1 WiK 45/1961

- Z 24 679 -

Curt Landsberg Nachlaß
Paula Aufricht verw.
Landsberg geb. Ruben
(Emma Grüneberg)

./.

Deutsches Reich

(OFD Hamburg)

vermag der Antragsgegner erst dann weitere Erklärungen abzugeben, wenn die Aktivlegitimation von Amts wegen geklärt ist und die Akten des ehemaligen Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg vorliegen.

- V
- 1) D. von Frau Grüneberg zur Stellungnahme.
 - 2) Vom Haupttreuhänder, Berlin,
die Akten auf Bl. 92 R aufsuchen.
- Im Auftrag
(Dr. Fischer)
Referent

zu H 2:
gef. u. ab 12.1.62 M.H. Schmidt
Gf.

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 19. Februar
BUNDESALLEE 157 1962
TELEFON 87 15 20

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
=====



102
D. am 17.2.62
Stellungnahme
22/2,

Uphardt

Betr.: Geschäfts-Nr. 1 Wik 45/1961 Z 24 679

In dem Rückerstattungsverfahren

Paula AUFRICHT verw. Landsberg

Deutsches Reich

ab 23.2.62
M

wurde mir mit dem Schreiben des obigen Gerichts vom 12.1.1962 eine Abschrift des Gutachtens des Sachverständigen, Herrn F.K.A. Huelsmann -Kunsthändler- Hamburg 36, Hohe Bleichen 15 vom 9. Januar 1962 übersandt.

In diesem Gutachten hat der Sachverständige für folgende Positionen keine Schätzbeträge oder unzureichende angegeben, da ihm die Schätzung ohne genauere Bezeichnung nicht möglich war. Die Antragstellerin nimmt auf Grund meiner Information hierzu wie folgt Stellung:

Pos. 34 antikes China Porzellan:

- 10 Tierfiguren, jede ca. 15 cm hoch, die Epoche kann nicht mehr angegeben werden,
- 2 Deckel-Vasen, Anf. 18. Jahrh., gekauft bei Paul Glaser -Kunsthandlung, Berlin NW, Bellevuestrasse.
- 4 andere China Vasen, soweit in Erinnerung "Fam. Rose"
- 9 Tassen (sehr klein) aus verschiedenen Epochen
- 2 Fayence Vasen, ziemlich gleiche blaue Vasen ca. 20 cm hoch.

Pos. 5 3 Polsterstühle -Queen Ann- identisch mit den Herrenzimmer-Stühlen

Pos. 2 12 antike Sessel

- 6 davon besonders wertvoll -wie schon vorher angegeben nicht sehr gross -Louis XVI-
- 6 grössere -nicht so wertvoll- -Louis XV-

aber auch aus der Zeit.

Die ersteren wurden in einem Antiquitätengeschäft in Berlin, Wilhelmstrasse, die anderen in einem Kunsthandelshaus in Berlin am Lützowplatz gekauft.

103

Pos4: 1 Eckschrank, deutsch, Anfang des 19. Jahrhunderts,
ca. 1 m hoch.

Zu Position 26 "antiker Schrank" bemerkt die Antragstellerin noch, daß ihr die Bewertung durch den Sachverständigen, Herrn Friedrich K.A.HUELSMANN, in seinem Gutachten vom 9. Januar 1962 unverständlich ist.

Die Wertangabe der Antragstellerin für diesen antiken Schrank mit RM 4.000.- lag bereits erheblich unter dem Wert und es erscheint unverständlich, warum der Sachverständige den Wiederbeschaffungswert nur mit 50 % = DM 2.000.- angenommen hat.

Die Antragstellerin hat diesen Schrank in ihrer Gegenüberstellung zum Versteigerungsprotokoll als einen

antiken süddeutschen Kleiderschrank aus Eichenholz
aus dem 18. Jahrhundert in ganz besonders schöner
Ausführung

bezeichnet.

Ich beantrage, den Sachverständigen über seine Wertschätzung noch einmal zu befragen.

Ergebenst

Emmagrüneberg

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN 19. Februar
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20
1962

↓
D. aus OFD zur Stellungnahme. 107

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
=====

22/2.

gelesen

ab 23.2.62 Mm



Betr.: Geschäfts-Nr. 1 Wik 45/1961 Z 24 679

In der Rückerstattungssache

Paula Aufricht . / . Deutsches Reich

nehme ich zu den Ausführungen des Antraggegners vom
5.12.1961 -Aktz. L 515 - UA 1 - BV 44/441- mit welchen
gebeten wird, von Amts wegen die Aktivlegitimation der
Antragstellerin zu prüfen, wie folgt Stellung:

Die Aufforderung des Antraggegners erscheint mir unnötig,
denn die OFP-Akten Berlin besagen, dass das Umzugsgut der
Antragstellerin, verw. Frau Paula Landsberg, entzogen ist.
Die Antragstellerin hat nicht nach der Entziehung Eigen-
tumsrechte an dem Liftinhalt geltend gemacht. Sie hat
auch bei der Antragstellung bei der Devisenstelle Berlin
am 9. Juni 1939 eidesstattlich versichert, dass die in dem
eingereichten Verzeichnis angegebenen Gegenstände ihr
rechtmässiges Eigentum sind und bisher in ihrem Gebrauch
gestanden haben und in Brasilien zu ihrem Gebrauch dienen
sollen. Die Unterschrift unter dieser eidesstattlichen
Versicherung der Frau Paula Sara Landsberg, Berlin-
Wilmsdorf, Lietzenburger Str. 39 wurde von dem
152. Polizeirevier Berlin-Wilmsdorf am 9.6.1939 beglau-
bigt.

Darauf wurde die Genehmigung der Devisenstelle Berlin
erteilt. Ich füge die auf der Rückseite der Genehmigung
der Devisenstelle Berlin vom 2.6.1939 erteilte eidesstatt-
liche Versicherung im Original bei und überreiche als
Zweitschrift eine Fotokopie.

Der Antragsgegner hat meine Bemerkung im Schriftsatz vom
21.11.1961 unrichtig gelesen. Ich habe darauf hingewiesen,
dass das Vermögen des Erblassers Curt Landsberg übertra-
gen wurde auf die Tochter Renate Landsberg verehelichte
Sievers.

Nicht der Erblasser hat das Vermögen auf die Tochter über-
tragen, sondern die alleinige Erbin, die Ehefrau Paula
Landsberg hat Vermögenswerte nach Erteilung des Erbscheins
auf sie vom 28.6.1929, auf die Tochter übertragen. Die
Wohnungseinrichtung, die in den beiden Liften enthalten

105

war, war davon ausgenommen. Wenn von der Tochter, Frau Renate Sievers geb. Landsberg trotz dieses Nachweises noch eine Erklärung verlangt wird, so kann ich mitteilen, dass mich die Tochter gebeten hat, ihr eine entsprechende Erklärung zur Unterschrift zu übersenden.

Ich bin auch Bevollmächtigte der Tochter, Frau Renate Sievers geb. Landsberg.

Ich hoffe, dass damit die Frage der Aktivlegitimation der Antragstellerin geklärt ist.

Zur Sache berichte ich separat.

Korrespondenz mit der Speditionsfirma BRASCH & ROTHENSTEIN Nachf. HARRY W. HAMACHER, Berlin NW 40, Lüneburger Str. 22 über die beiden Lifts P.L. 1297/98, deren Inhalt Gegenstand des Rückerstattungsverfahrens ist, befindet sich im Original in meinem Besitz. Ich bitte um Nachricht, ob sie amtlicherseits gewünscht wird.

Ergebenst

Emma Grünberg

2 Anlagen!

106

Zur Beachtung.

1. Umzugsgut- und Reisegepäck Listen sind in Schreibmaschinenschrift in drei- facher Ausfertigung einzureichen.
2. Die einzelnen Posten sind fortlaufend numeriert aufzuführen; es dürfen keine leeren Zeilen bleiben und zwischen den Zeilen keine Zwischennummern eingefügt werden (etwa 5a, 5b u. ä.)
3. Gegenstände, die vor dem 1. 1. 1933 angeschafft worden sind, sind unter allen Umständen getrennt von solchen Gegenständen aufzuführen, die nach dem 1. 1. 1933 erworben worden sind; die Numerierung ist jedoch durchlaufend fortzuführen.
4. Für Reisegepäck (auch Handgepäck) ist Seite 1 Ziffer 3 des Merkblattes Vordr. 421 besonders zu beachten.
5. Anträge auf Erteilung von Genehmigungen zur Verbringung von Trauringen, Uhren Silberbestecken usw. sind unter Berücksichtigung der 3. Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auf besonderem Formblatt (Vordruck 483 gr.) in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Der Oberfinanzpräsident Berlin

(Devisenstelle)

Berlin C2,

2 JUNI 1939

Sachgebiet 415

7 6475/5243

Genehmigung.

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. *1-57* (gestrichen Nr. _____) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsgutes unangefordert dem abfahrenden Beamten auszuhandigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1, Siff. 6 des Devisengesetzes strafbar.



In Auftrage

9154

Ich versichere hierdurch an Eidesstatt, dass die in dem Verzeichnis aufgeführten Gegenstände mein rechtmässiges Eigentum sind, bisher in meinem Gebrauch gestanden haben und in Brasilien zu meinem weiterem Gebrauch dienen sollen.

Berlin-Wilmersdorf, den 9. Juni 1939.

Paula Lara Landberg

Die eigenhändige Unterschrift
der Frau Kaiserin Kaiserin Landberg
wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Auf dem Bismarckplatz 11
wird hiermit beglaubigt.

Berlin-Wilmersdorf, den 9. 6. 39
Der Kommandant des 157. Polizei-Streiters.

7. 6.

J. Pöngel
Polizei-Meldung



Gebührenfrei - 1 RM.
Geb.-Buch Nr. 777/39

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 1

1 Wik 45/1961

Z 24 679

B e s c h l u s s

In der Rückerstattungssache

Paula Aufricht,

Antragstellerin,

Bevollmächtigte: Rechtsbeistand Emma Grüneberg,
Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157,

gegen

Deutsches Reich,

Oberfinanzdirektion Hamburg,

- L 515 - UA 1 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungs-
kammer 1, durch folgende Richter:

1. Landgerichtsdirektor Bergmann,
2. Landgerichtsrat Molsberger,
3. Gerichtsassessor Schmidt

am 6. März 1962

beschlossen:

- I. Der Sachverständige Huelsmann soll gebeten werden, sein Gutachten vom 9. Januar 1962 (Bl. 93) an Hand der Angaben der Antragstellerin im Schriftsatz vom 19. Februar 1962 (Bl. 102 f) zu überprüfen und zu vervollständigen.
- II. Dem Antragsgegner wird empfohlen, angesichts des Alters der Antragstellerin einen Teilvergleich über einen Betrag von 30.000.- DM abzuschliessen. Auf den Schriftsatz vom 12. Sept. 1960 wird hingewiesen.

Die Vertreterin der Antragstellerin kann zum Abschluss des Teilvergleichs eine Justizangestellte des Landgerichts Hamburg kostenlos unterbevollmächtigen.

Bergmann

Molsberger

Schmidt

108
2x ab 10. 3. 62
H. K.

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet

des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

109
BERLIN-WILMERSDORF, DEN 7. März 1962
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20

G/B.

EINSCHREIBEN !

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
H a m b u r g 11

Zippelhaus 5 (Hinterhaus)

Betr.: Geschäfts-Nr. 1 Wik 45/1961 Z 24 679

Landgericht Hamburg	
Wiedergutmachung	
Ring.	- 9. MRZ. 1962
m. / Abschr. / Anl. / Akt.	

In der Rückerstattungssache

Paula AUFRICHT verw. LANDSBERG geb. RUBEN

./.. Deutsches Reich

bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 5. März ds. Js. mit den beigegeführten Durchschriften der Mitteilung des Antragsgegners vom 23. Februar ds. Js.

Ich bedauere außerordentlich, daß durch die fortwährenden Rückfragen des Antragsgegners der Abschluß dieses Rückerstattungsverfahrens so sehr verzögert wird, daß Gefahr besteht, daß die Antragstellerin, die am 28. Januar 1962

74 Jahre alt geworden ist,
=====

unter Umständen den Ausgang dieses Verfahrens gar nicht mehr erleben wird.

Selten ist in einem Rückerstattungsverfahren der Nachweis des vorhanden gewesenen Liftinhalts so gut belegt wie im vorliegenden Fall durch die vorhandenen Versteigerungsprotokolle bei dem Antragsgegner.

Es ist unrichtig, wenn der Antragsgegner in seinem Schreiben vom 23. Februar ds. Js. ausführt, daß in der OFP-Akte der Antragsstellerin lediglich bewiesen wird, daß die Gestapo Berlin die Gestapo Hamburg mit der Versteigerung des im Hamburger Freihafen eingelagerten Umzugsgutes der Antragsstellerin beauftragt hat.

Über den Inhalt des Lifts konnte die Akte gar keinen Aufschluß geben, denn die Lifte waren ja verschlossen und erst nach der Öffnung und der durchgeführten Versteigerung konnte durch das Versteigerungsprotokoll nachgewiesen werden, welchen Inhalt die Lifte bargen.

Daß den OFP-Akten kein Inhaltsverzeichnis beiliegt, ist ja nicht das Verschulden der Antragsstellerin.

Sie hat der Speditionsfirma und auch der Devisenstelle Berlin ihre Listen zur Genehmigung der Verpackung und der Versendung der Lifte eingereicht.

b.w.

Für die Tochter der Antragsstellerin, Renate SIEVERS geb.LANDSBERG, besteht bei dem Haupttreuhänder Berlin eine weitere Akte unter der

Nr.05210-8999/41.

Die mit Ihrem Schreiben vom 5.März ds.Js. erbetene Korrespondenz mit der Speditionsfirma BRASCH & ROTHENSTEIN, jetzt Harry W.HAMACHER, Berlin NW 40, Lüneburger Straße 22, füge ich bei.

Es sind:

Briefkopie an Frau Paula LANDSBERG vom 14.12.1939
Brief an Frau Paula LANDSBERG vom 12. 1.1940
Rechnung für Frau LANDSBERG vom 12. 1.1940
über Lagermiete für Januar-März
RM 109.50.-

& Porti u.
Gebühren RM 1.50
RM 111.-

=====

Briefkopie von Frau Paula LANDSBERG an die Firma BRASCH & ROTHENSTEIN in Amsterdam/Holland vom 25.4.1940.

Die Original-Umzugsgut-Liste befindet sich natürlich nicht in meinem Besitz, sondern lediglich eine Kopie, die Frau LANDSBERG besaß und die sie mir bei Beginn der Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren übersandt hatte.

Diese habe ich in Abschrift meinem Rückerstattungsantrage vom 15.November 1955 beigelegt. Sie wird sich in den Rückerstattungsakten, die dem obigen Gericht vorliegen, befinden.

Die gewünschte Erklärung über die Eigentumsrechte an den beiden Liften werde ich von der Tochter Renate SIEVERS geb.LANDSBERG schnellstens beibringen.

Ergebenst

Emma Grunberg

4 Anlagen

- 1) D. mit Fotokopien des Abzuges an OFD zur Stellungnahme
2) Obige Akte vom Haupttreuhänder, Berlin, anfordern.

8/3. Gelmüß

Luftpost via New-York

Berlin, den 14. Dezember 1939.

Mö 8799.

Frau
Paula Landsberg,
Caixa Postal 4068
Sao-Paulo.

Berlin, den
NW 40, Lützowplatz 10

Betr. 2 Lifts 4620 kg P.L. 1297/98.

Ihr Schreiben vom 24. November erreichte uns am 8. Dezember;
ein früherer Brief von Ihnen ist uns niemals zugekommen.

Wenn Ihnen nun die Firma Fink dortselbst mitgeteilt hat, was
auch zutrifft, daß die zwei Lifts im Hamburger Freihafen
liegen, dann nehmen wir an, daß die Firma Ihnen auch von dem
weiteren Inhalt unseres Briefes, den wir an Fink unter dem
13. 9. schrieben, Mitteilung gemacht hat.

Aus diesem Brief ging hervor, daß wohl eine Möglichkeit be-
stehen würde, über einen holländischen Hafen die Lifts nach
dort zu verladen, daß aber in diesem Fall die Kosten von
deutsche Grenze bis Santos in Devisen zu bezahlen sind. Der
für die Seefracht hinterlegte Betrag in Reichsmark müßte dann
auf Auswanderer-Sperr-Konto wieder zurückbezahlt werden. Es
wäre uns auch sehr wichtig gewesen, wenn Sie uns auch schon
über diesen Punkt Mitteilung gemacht hätten, d.h., ob Ihnen
mit einer derartigen Erledigung gedient wäre. Wir würden
also die Lifts von Rotterdam oder Amsterdam, je nach dem ab
wo sich die Verschiffungsmöglichkeit nach Santos bietet,
verladen lassen und Sie hätten dann die weiteren Kosten in
Devisen zu bezahlen. Man müßte Ihnen dann aufgeben, welcher
Betrag von Ihnen einzusenden wäre.

Fräulein Krüger, mit der wir uns telefonisch unterhalten haben,
ist nicht in der Lage diese Unkosten zu decken, da sie natur-
gemäß keine Genehmigung bekommen würde aus Reichsmarkbeträgen
Devisen anzuschaffen.

Inzwischen haben wir Ihrem Konto das Lagergeld für drei
Monate Oktober/Dezember 1939 mit

RM 109.50

belastet.

Wir sehen also Ihren postwendenden Mitteilungen entgegen und
zeichnen

hochachtungsvoll

Inhaber Harry W. Hammon

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Spediteure



Ref. Nr. M 8799

die wir in Ihrer Antwort anzugeben bitten.

Hausanschluß Nr. 16

Berlin, den 12. Jan. 1940
NW 40, Lüneburger Straße 22

Fernruf: Sammelnummer 35 66 41

Telegr.-Adr.: „Braschrotu“

Reichsbankgirokonto

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 878

Frau
Paula Landsberg
Caixa Postal 4068
Sao -Paulo

Betrifft: P.L. 1297/98 - 2 Lifts - 4620 kg

Wir schrieben Ihnen am 14.12.39 per Luftpost lt.
anliegender Kopie und behändigen Ihnen in der An-
lage eine weitere Rechnung für Lagermiete für die
ersten drei Monate dieses Jahres.

Wir bitten um Mitteilung, was nunmehr mit den Lifts
geschehen soll.

Die erwähnten Lagerspesen stehen Ihrem Konto einst-
weilen belastet.

Hochachtungsvoll
Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Möbeltransport-Abtl.

Anlagen
My/Nu

chen wie die „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen“; die der vorgesehene
und RVS.) wird bei der An- und Stützpunktverein Vers. A.-G. deckt.
wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

Brasch & Rothenstein
Inhaber: Harry W. Hamacher

Spediteure

Telegr.-Adresse: „Braschrotu“
Reichsbank Berlin Kto. Nr. 7173
Postscheckkonto Berlin 878

BERLIN NW 40, den 12. Jan. 1939
Lüneburger Straße 22

Telefon: Sammel-Nr. 35 66 41

Ref. No. M 8799

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben.

Hausanschluß Nr.



Rechnung

Firma Frau Paula Landsberg

Caixa Postal 4068
Sao Paulo

Sendung: P.L. 2 Lifts 1297/98 - 4620 kg
Empfänger: lagernd im Hamburger Freihafen

Lagermiete für 3 Monate
Jan./März

Porto, Geb.

RM 109.50

" 1.50

RM 111.--

My/Nu

Bord.....

S. E.
Zur gefl.

Unsere Geschäftsbedingungen sind die gleichen wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehenen Haftungs- und
Rollführversicherung (SVS. und RVs.) wird bei der
wird nur auf Ant.

Sao Paulo, 25. April. 40.

Paula Landsberg
Sao Paulo. Caixa Postal 4068
betrifft: 2 Lifts - P.L. i297-i298 . 4620 kg

Brasch & Rothenstein
C.V.o.A.
Post Box 262
Amsterdam/Holland

Ihre Firma in Berlin schrieb mir am 26. Juli 40: Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir Ihr Umzugsgut in obige 2 Lifts verladen haben. Die Verschiffung erfolgt ab Hamburg mit dem deutschen Dampfer "Petropolis" am 6.9.

Durch Ausbruch des Krieges musste der Dampfer Petr. nachdem er ausgelaufen war, in den Freihafen zurückkehren. Am 14. Dezember schreibt Ihre Firma; beziehend auf einen Brief an die Speditionsfirma Fink in Rio: Aus diesem Brief geht hervor, dass wohl eine Möglichkeit bestehen würde, über einen holländischen Hafen die Lifts nach dort zu verladen, dass aber in diesem Fall die Kosten von deutscher Grenze bis Santos in Devisen zu bezahlen sind.

Ich bitte Sie nun, mir sobald wie möglich mitzuteilen, ob diese Erledigung noch möglich ist, wie hoch die Kosten ab deutscher Grenze bis Holland, und ab Holland bis Rio sind. Ferner bitte ich Sie, mir über die Versicherungsmöglichkeiten Informationen zukommen zu lassen. Ihrer gefl. Antwort entgegensehend zeichne ich

Hochachtungsvoll

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

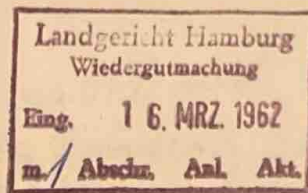
zugelassen für das Gebiet
des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

BERLIN-WILMERSDORF, DEN
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20

15. März 1962

G/B.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
H a m b u r g 11
Zippelhaus 5 Hths.



Betr.: 1 Wik 45/1961
Z 24 679

Ich bestätige dankend den Eingang der Ausfertigung des
Beschlusses vom 6. März 1962

in der Rückerstattungssache

Paula A u f r i c h t ./. Deutsches Reich
Oberfinanzdirektion Hamburg

- L 515 - UA 1 - BV 46/461,

mit welchem

- 1.) der Sachverständige, Herr HUELSMANN, gebeten wurde,
sein Gutachten vom 9. Januar 1962 anhand der Angaben
der Antragstellerin im Schriftsatz vom 19. Februar 1962
zu überprüfen und zu vervollständigen,
- 2.) dem Antragsgegner empfohlen wird, angesichts des Alters
der Antragstellerin einen Teilvergleich über einen
Betrag von 30.000.- DM abzuschließen, unter dem Hinweis
auf den Schriftsatz des Antragsgegners vom 12. Sept. 1960.

Sofern der Antragsgegner zum Abschluß eines Teilvergleichs
über diesen Betrag von

DM 30.000.-

sein Einverständnis erklärt, bitte ich,

Termin zu dem Abschluß anzuberaumen
und mich davon in Kenntnis zu setzen.

Ich würde zum Abschluß dieses Teilvergleichs zu dem Termin
in Hamburg erscheinen, so daß es keiner Bevollmächtigung eines
Justizangestellten des Landgerichts Hamburg bedarf.

Ich bleibe weitere Nachricht, gegebenenfalls Terminsmitteilung
erwartend.

Ergebenst
Emma Grüneberg
D. am 17.3. zur Stellungnahme
19/3. Y. Schmidt
ab 21.3.62

F. K. A. KULLMANN
Kunsthandler

Hamburg 36
Hohle Bleichen 15

V
X 7. von OTD aus
Frau Gründberg zur
Stellungnahme

16. März 1962.

ab 21.3.62 2073-Jahresmitt

an das Landgericht Hamburg
1. Niedergerichtskammer
Hamburg 11
Zippelhaus 3.

Abrechnung (Gendarmen) 1 WZ 25/1961.

Herrn Richter/Abrechnung/Fach 1 u f f i o 3 3 u/, Deutsches Reich.

Abrechnung/Gendarmen

Über den Wiederbeschaffungswert der im Verlust
gegangenen antiken Möbel und Antiquitäten für die
Jahre von 1. April 1961.

Nach sorgfältiger Prüfung der Unterlagen - Angaben der Antiquitätenhändler
in Hamburg vom 19. Februar 1962 sowie der mir zugänglichen Kunst-
preisverzeichnisse der Württembergischen und der Antiquarischen
[u.a. der antiken Möbelhändler hiesiger Versteigerungsanstalt
Antiquarische u. Co. und der hiesigen Versteigerungsanstalt in München und
Hildesheim] für die oben beschriebene Zeit ergab sich das Ergebnis vom
1. Januar 1962 für die in Frage stehenden Positionen:

(1), (2), (3) und (4) wie folgt:

Nach den Angaben der Antiquitätenhändler, den von mir gewonnenen Berichts-
qualitäten und dem Stand der Antiquitäten ist anzunehmen, dass es
sich bei den antiken Möbeln und Antiquitäten um sehr und qualitativ
Bewertung handelt.

- Für (1) antike Chinafiguren, 10 Figuren
1 Buchstabe auf schwarzem Stein
1 weitere Figur, wahrscheinlich Por-
zellan
1 kleine Chinafigur (Kopie)
1 kleine Porzellanfigur (Porzellan)

Ist hatte den angegebenen Wert von
für angegeben.

DM 5.000.-

- Für (2) 1 Porzellanfigur (Glas Glas)
1 Porzellanfigur (Glas Glas)
sehr gute Glas Glas-figur der Porzellan-
serie ist zwischen 1961 und 1962

F. K. A. H U E L S M A N N
Kunsthändler

Hamburg 36
Hohe Bleichen 15

V
X) D. an OFD und
Frau Gruneberg zur
Stellungnahme.

16. März 1962.

ab 24.3.62 g. 2073. Gehmicht

An das Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer
Hamburg 11
Zippelhaus 5.

Aktenzeichen (Geschäftsnummer) 1 Wik 45/1961.

Betr. Rückerstattungssache Paula A u f r i c h t ./.. Deutsches Reich.

Ergänzungs-Gutachten

über den Wiederbeschaffungswert der in Verlust
geratenen antiken Möbel und Antiquitäten für die
Zeit vom 1. April 1956.

Nach sorgfältiger Prüfung der Unterlagen - Angaben der Antragstellerin
im Schriftsatz vom 19. Februar 1962 sowie der mir zugänglichen Kunst-
preisverzeichnisse des Weltkunstverlages und der Auktionsergebnisse
(u.a. des neben Christies bedeutendsten Londoner Versteigerungshauses
Sotheby & Co. und der deutschen Versteigerungsfirmen in München und
Köln) für die oben bezeichnete Zeit ergänze ich das Gutachten vom
9. Januar 1962 für die in Frage stehenden Positionen

34), 5), 2) und 4) wie folgt:

Nach den Angaben der Antragstellerin, den von ihr genannten Bezugs-
quellen und dem Zuschnitt des Gesamthaushaltes ist anzunehmen, dass es
sich bei den antiken Möbeln und Antiquitäten um echte und qualitätvolle
Dinge gehandelt hat:

- Pos. 34) antikes Chinaporzellan, 10 Tierfiguren
2 Deckelvasen auf schwarzem Sockel
4 weitere Vasen, wahrscheinlich Fa-
milie rose
9 kleine Chinatassen (Koppchen)
2 blaue Fayencevasen (Powder blue?)

Ich halte den angegebenen Wert von
für angemessen.

DM 3.000.-

- Pos. 5) 3 Polsterstühle (Queen Anne)
1 Polstersofa (ohne nähere Bezeichnung)
sehr gute Queen Anne-Stühle der geschil-
derten Art brachten 1956 90.- US-Dollar

1172#

120

Forts.

Pos. 5) bei Parke-Bernet, New York. Ein angemessener Preis für die 3 Stühle und das zugehörige Sofa wäre demnach DM 1.200.-

Pos. 2) 12 französische Sessel

6 Louis XV

6 Louis XVI

angemessener Preis

10.000.-

Pos. 4) Eckschrank

angemessener Preis

800.-

3.000.-

15.000.-

Bezüglich der beanstandeten Schätzung des süddeutschen Eichen-Kleiderschranks muss ich meine Schätzung von DM 2.000.- entgegen der Ansicht der Antragstellerin aufrecht erhalten.

Derartige Schränke sind heute fast unverkäuflich und auch bei höchster Qualität zu Preisen um 2.000.- herum zu haben. Ich habe in meiner eigen Praxis mehrere dieser Fälle.-

Horst A. E. Huelsmann

Oberfinanzdirektion Hamburg

- L 515 - UA 1 - BV 44/441 -

123#
(24a) Hamburg 13, den 22. März 1962

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 441291 / App. 53

Büro: Magdalenenstraße 64a+b

An das

Landgericht Hamburg

(mit 2 begl. Durchschriften)

Wiedergutmachungskammer 1

H a m b u r g 11

Zippelhaus 5

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachung

Eing. 26. MRZ. 1962

m. Abschr. Anl. Akt.

In der Rückerstattungssache

1 WiK 45/61

Z 24 679

Curt Landsberg Nachlaß

./.

Deutsches Reich

und Paula Aufricht verw.

(OFD Hamburg)

Landsberg geb. Ruben

(Emma Grüneberg)

Ich bleibe noch die Nachricht erwartend, ob der Antragsteller
den Verschleß des obigen Gerichts
wird sich der Antragsgegner im Hinblick auf das hohe Alter
der Antragstellerin zu der Frage des Abschlusses eines Teil-
vergleiches über DM 30.000,-- äußern, sobald die Tochter der
Antragstellerin die im Schriftsatz vom 19.2.1962 angebotene
Erklärung über die Eigentumsverhältnisse abgegeben hat.

(Eilt)

Im Auftrag

✓
D. von Frau Grüneberg zur
Stellungnahme.

27/3. Schmidt

C. Klenner
(Klenner)
Referent

ab
27. 3. 62

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

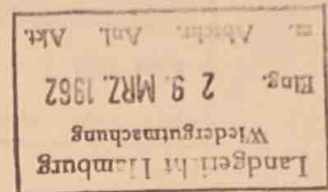
zugelassen für das Gebiet

des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

124
BERLIN-WILMERSDORF, DEN 28. März 1962
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20

G/B.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
H a m b u r g 11
Zippelhaus 5, Hinterhaus



Betr.: Geschäfts-Nr. 1 Wik 45/1961
Z 24 679

In dem Rückerstattungsverfahren

Paula A u f r i c h t verw. LANDSBERG
./.. Deutsches Reich

danke ich für die Übersendung des Ergänzungsgutachtens der
Frau Gertrud HUELSMANN vom 16. März 1962.

Mit den von Frau HUELSMANN geschätzten Werten erkläre ich mich
für die Antragstellerin einverstanden.

Ich hoffe, daß jetzt unverzüglich noch das Sachverständigen-
Gutachten für die nicht bewerteten, in den beschlagnahmten
Liften befindlich gewesenen Gegenstände eingeholt wird, damit
eine abschließende Bearbeitung bzw. eine Beschlußfassung möglich
ist.

Ich bleibe noch die Nachricht erwartend, ob der Antragsgegner
dem Vorschlag des obigen Gerichts auf Abschluß eines Teilver-
gleichs über

DM 30.000.-

zugestimmt hat und ob Termin hierfür anberaumt wird.

Die vom Antragsgegner in seinem Schreiben vom 5. März ds. Js.
verlangte Erklärung der Tochter der Antragstellerin hoffe ich
schnellstens nachzureichen.

Ergebenst

Emma Grünberg

↓
D. von OFD zur Stellungnahme.

303. Y. Schmidt

ab 30. 3. 62

EMMA GRÜNEBERG

RECHTSBEISTAND

zugelassen für das Gebiet

des Entschädigungs- und Wiedergutmachungsrechts

125
BERLIN-WILMERSDORF, DEN 30. März 1962
BUNDESALLEE 157
TELEFON 87 15 20

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5
=====

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. - 2. APR. 1962
m. Abschr. Anl. Akt.

In der Rückerstattungssache

1 WiK 45/61

Z 24 679

Curt Landsberg Nachlaß ./.
und Paula Aufricht verw.
Landsberg geb. Ruben

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)
-L 515 - UA 1 - BV 44/441-

zur Stellungnahme

- 1) D. an OT-D (ohne Bef.) bestätige ich den Eingang der Stellungnahme des Antraggegners vom 22.3.1962, in welcher er sich zu dem Abschluss eines Teilvergleichs über DM 30.000,-
- 2) Termin zur Vergleichs-
Protokollierung am 10.4.62, 11 1/2 h. äussern will, sobald die Tochter der Antragstellerin die Erklärung über die Eigentumsverhältnisse abgeben hat.

- 3) Das Beile Postwurstr. überl. (OFD telef.)
Ich überreiche beigefaltet eine eidesstattliche Versicherung der Tochter der Antragstellerin, Frau Ellen Lilly Renate Sievers geb. Landsberg vom 21. März 1962 mit Unterschriftsbeglaubigung durch die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Rio de Janeiro vom gleichen Tage. In dieser eidesstattlichen Versicherung erklärt Frau Sievers, dass der Inhalt der beiden Lifte das unumschränkte Eigentum ihrer Mutter, Frau Paula Landsberg geb. Ruben verheiratete Aufricht, waren und dass der zu gewährende Wertersatz ausschliesslich ihrer Mutter zustehe.

Ich bleibe weitere Nachricht, insbesondere die Terminsmitteilung erwartend.

Ergebenst

Emma Grünberg

1 Anlage!

126

Ich, die endesunterzeichnete, verhelichte Ellen Lilly
Renate S i e v e r s geb. L a n d s b e r g,
wohnhaft in Rio de Janeiro/Brasilien, Rua Almirante
Pereira Guimearaes Nr.40,
versichere hiermit an Eidesstatt, in Kenntnis der Bedeutung
einer eidesstattlichen Versicherung,

daß der Inhalt der beiden Lifte, die vom Deutschen
Reich beschlagnahmt und in Hamburg versteigert worden
sind, das unumschränkte Eigentum meiner Mutter,
Frau Paula LANDSBERG geb. RUBEN verhelichte AUFRICHT,
waren.

Ich versichere ferner,

daß der zu gewährende Wertersatz ausschließlich
meiner Mutter zusteht.

Rio de Janeiro, den 21 MRZ 1962

Ellen Lilly Renate Sievers

Nur zur Verwendung im Rahmen des
Wiedergutmachungsgesetzes bestimmt

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 17. APR. 1962
m. Abschr. Anl. Akt.

Vorstehende eigenhändige Unterschrift de L
Frau Ellen Lilly Renate SIEVERS
Rio de Janeiro, Rua Alm. P. Guimearaes 40/202
beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor mir
erfolgten Vollziehung

Rio de Janeiro, den 21 MRZ 1962

M. J. M.

Konsultssekretär I. KL

der Botschaft

der Bundesrepublik Deutschland

gemäß § 32a Konsulargesetz
ermächtigt



Bourk. Rep.
Nr. 244/62
Gebühr. Tarif.
So frei

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 1

Hamburg, den 10. April 1962

Geschäfts-Nr.: 1 WiK 45/61

- Z 24 679 -

1) Ausfertigung an

2 X Parteien

2 X Beteiligte

mit Urkunden

2) je 1 Abschrift an

Landesamt

f. Vermög. Recht.

Grundbuchamt

Zentralamt

mit CC 16

3) Form B ab zum

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache

Gegenwärtig:

1. Landgerichtsdirektor
B e r g m a n n

~~als Vorsitzender~~
als beauftr. Richter,

2. Landgerichtsrat

~~3. Landgerichtsrat~~

~~als Beisitzer~~

4. Justizangestellte

Röschmann

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.

Paula A u f r i c h t verw. Landsberg geb. Ruben,
Sao Paulo (Brasil) Rua Itapirapuan 120
Jardim America

- aus eigenem Recht und als Alleinerbin nach
ihrem am 11. Mai 1929 verstorbenen Ehemann
Curt Landsberg - Antragstellerin,

Bevollmächtigte: Frau Emma Grüneberg, Rechts-
beistand, Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157,

gegen
das D e u t s c h e R e i c h,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister
der Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanz-
direktion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg Nr. 14 -
- L 515 - UA 1 - BV 46/461 -
erscheinen bei Aufruf:

Antragsgegner,

für Antragsteller in: Frau Emma Grüneberg,

für Antragsgegner : Herr K l e n n e r.

Beschlossen und verkündet:

Das Aktivrubrum wird wie folgt berichtet:

Paula A u f r i c h t verw. Landsberg geb. Ruben,
Sao Paulo (Brasil) Rua Itapirapuan 120 Jardim America
- aus eigenem Recht und als Alleinerbin nach
ihrem am 11. Mai 1929 verstorbenen Ehemann
Curt Landsberg -.

Vor Eintritt in die mündliche Verhandlung erklärt die Bevoll-
mächtigte der Antragstellerin, daß der gleiche Anspruch bei
keiner anderen Behörde geltend gemacht oder in irgendeinem
anderen Verfahren mit einbezogen oder von anderer Stelle bereits
entschädigt worden ist.

Vorgelesen und genehmigt.

Die Parteivertreter verhandeln streitig zur Sache.

Unter Berücksichtigung dessen, daß die Gemälde und Litographien nach dem Gutachten des Sachverständigen Dr. Roskamp einen Wiederbeschaffungswert von 29.690.-- DM haben und daß die von den Kunsthändlern Huelsmann geschätzten Wiederbeschaffungswerte für die wertvollen Einrichtungsgegenstände der Liftinhalte auf 71.900.-- DM geschätzt worden sind, und daß die Bücher und der übrige Hausstand, soweit sie Liftinhalt waren, bisher einer Sachverständigenbegutachtung nicht unterzogen worden sind, vergl. Positionen der mit Schriftsatz vom 21. April 1959 (Bl. 8 ff.d.A.) überreichten Aufstellung

18, 20, 29, 30, 31, 32, 33, 35-39, 41-54

sowie die Gegenstände, die zu C der Aufstellung vom 15. März 1961 (Bl. 60 d.A.) sich in den Lifts befunden haben, deren Wiederbeschaffungswert von dem Vorsitzenden nach den langjährigen Erfahrungen der Kammer auf mindestens 20.000.-- DM geschätzt werden, schließen die Parteien unter Vorbehalt der Genehmigung des Bundesfinanzministers auf Vorschlag des Gerichts den in Kurzschrift aufgenommenen, aus der Anlage zum Protokoll ersichtlichen

V e r g l e i c h ,

der vorgelesen und genehmigt wird.

Beschlossen und verkündet:

Im Falle des rechtzeitigen Rücktritts vom Vergleich soll eine Entscheidung schriftlich ergehen, wobei die Vertreter der Parteien ausdrücklich erklären, daß sie auf eine mündliche Verhandlung vor der Kammer verzichten

H. H. H.

R. H. H.

Wiedergutmachungskammer 1

Aktenz.: 1 WiK 45/61

- Z 24 679 -

BA
Anlage zum Protokoll

vom 10. April 1962

in der Rückerstattungssache

Paula Aufricht verw. Landsberg
geb. Ruben ./.. Deutsches Reich.

VERGLEICH

I. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an die Antragstellerin zur Abfindung ihres Rückerstattungsanspruches wegen Entziehung des in zwei Lifts untergebrachten Umzugsgutes, mag dieses im Alleineigentum der Antragstellerin gestanden oder mag es sich bei diesem zum Teil um ererbtes Gut nach dem verstorbenen Ehemann Curt Landsberg gehandelt haben (vgl. Erbschein Bl.62 d.A.) den Betrag von

120.000.-- DM

(in Worten: Einhundertzwanzigtausend Deutsche Mark) zu zahlen.

II. Die Erfüllung des Anspruches richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.

III. Kosten werden nicht erstattet.

IV. Dem Antragsgegner bleibt vorbehalten, diesen Vergleich durch schriftliche Anzeige zu den Gerichtsakten bis einschließl. 10. Juni 1962 zu widerrufen.

Für die Richtigkeit der Übertragung aus dem Stenogramm:

Rosdunum

Justizangestellte als Urkunds-
beamtin der Geschäftsstelle.

14.6.62
5. arb. 139

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
Geschäfts-Nr. 1 Wik 45/1961

Hamburg 36, den 6. März 1962
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgeb.
Fernsprecher: 34 10 9
Behördennetz: 43 (")

Bitte bei allen
Schreiben angeben!

NEUE ANSCHRIFT U. RUFNUMMERN:

HAMBURG 11,
ZIPPELHAUS 5 (Hinterhaus)
FERNSPRECHER: 36 11 21) APP. 820
BEHÖRDENNETZ: 81)

An Herrn F.K.A. Huelsmann, Kunsthändler

H a m b u r g 36

Hohe Bleichen 15

In der Rückerstattungssache

Paula Africht gegen Deutsches Reich

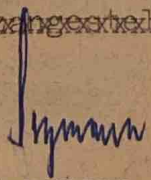
sind Sie zum Sachverständigen ernannt worden.

Sie werden gebeten, das durch Beweisbeschluß vom 6. März 1962
(Bl. 107 d.A.) ^{Ergänzungs-}erforderte Gutachten zu erstatten und in 3 Exem-
plaren zusammen mit der anliegenden Akte dem Gericht möglichst
bald zu übersenden.

Ihre nach Stundenzahl, Gebührensatz und Auslagen spezi-
fizierte Kostenrechnung wird zweifach erbeten.

~~Dieses Geschäftsstück~~

~~Justizangelegenheit~~


Bergmann

Landgerichtsdirektor

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

1 Wlk 45/61

Z 24 679

B e s c h l u ß :

.....

In der Kickerstattungsache
Paula A u f r i c h t,

Antragstellerin,

Bevollmächtigte: Rechtsbeistand Emma Grüneberg,
Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157,
g e g e n

D e u t s c h e s R e i c h

- Oberfinanzdirektion -

- L 515- UA 1-BV 46/461-,

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungskammer 1,
durch folgende Richter

- 1.) Landgerichtsdirektor Bergmann,
- 2.) Landgerichtsrat Molsberger,
- 3.) Gerichtsassessor Schmidt

am 13. März 1962

beschlossen:

Unter Änderung des Beweisbeschlusses vom
6. März 1962 wird an Stelle des erkrankten Sachverständigen FKA Huelsmann

Frau Gertrud Huelsmann,
Prokuristin in der Firma FKA Huelsmann,
Hamburg 36, Hohe Bleichen 15,
zur Sachverständigen ernannt.

Bergmann

Molsberger

Schmidt

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

1 Wik 45/1961

Z 24 679

B e s c h l u s s

In der Rückerstattungssache

Paula Aufricht,

Antragstellerin,

Bevollmächtigte: Rechtsbeistand Emma Grüneberg,

Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157,

gegen

Deutsches Reich,

Oberfinanzdirektion Hamburg,

- L 515 - UA 1 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungs-
kammer 1, durch folgende Richter:

1. Landgerichtsdirektor Bergmann,

2. Landgerichtsrat Molsberger,

3. Gerichtsassessor Schmidt

am 6. März 1962

beschlossen:

- I. Der Sachverständige Huelsmann soll gebeten werden, sein Gutachten vom 9. Januar 1962 (Bl. 93) an Hand der Angaben der Antragstellerin im Schriftsatz vom 19. Februar 1962 (Bl. 102 f) zu überprüfen und zu vervollständigen.
- II. Dem Antragsgegner wird empfohlen, angesichts des Alters der Antragstellerin einen Teilvergleich über einen Betrag von 30.000.- DM abzuschliessen. Auf den Schriftsatz vom 12. Sept. 1960 wird hingewiesen.

Die Vertreterin der Antragstellerin kann zum Abschluss des Teilvergleichs eine Justizangestellte des Landgericht Hamburg kostenlos unterbevollmächtigen.

Bergmann

Molsberger

Schmidt

Gemälde

29.690

Kubelmann

47.107

15.000

9.700

101.940

nicht Kubel

78

72.250

20

29.690

29

30

31

32

33

35-37

41-54

101.940

27

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 1

Hamburg, den 10. April 1962

Geschäfts-Nr.: 1 WK 45/61

- 2 24 679 -

Öffentliche Sitzung

In der — Rückerstattungs — Sache

Gegenwärtig:

1. Landgerichtsdirektor
B e r g m a n n

als Vorsitzender
als bes. Richter,

2. Landgerichtsrat

3. Landgerichtsrat

als Beisitzer

4. Justizangestellte
Röschmann

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle •

Paula A u f r i c h t verw. Landsberg geb. Ruben,
Sao Paulo (Brasil) Rua Itapirapuan 120
Jardim America

- aus eigenem Recht und als Alleinerbin nach
ihrem am 11. Mai 1929 verstorbenen Ehemann
Curt Landsberg - Antragstellerin,

Bevollmächtigte: Frau Emma Grüneberg, Rechts-
beistand, Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157,

gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister
der Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanz-
direktion Hamburg,

Hamburg 13, Harvestehuder Weg Nr. 14 -

- L 515 - UA 1 - BV 46/461 -

erscheinen bei Aufruf:

Antragsgegner,

für Antragsteller in: Frau Emma Grüneberg,

für Antragsgegner : Herr K l e n n e r.

Beschlossen und verkündet:

Das Aktivrubrum wird wie folgt berichtet:

Paula A u f r i c h t verw. Landsberg geb. Ruben,
Sao Paulo (Brasil) Rua Itapirapuan 120 Jardim America
- aus eigenem Recht und als Alleinerbin nach
ihrem am 11. Mai 1929 verstorbenen Ehemann
Curt Landsberg -.

Vor Eintritt in die mündliche Verhandlung erklärt die Bevoll-
mächtigte der Antragstellerin, daß der gleiche Anspruch bei
keiner anderen Behörde geltend gemacht oder in irgendeinem
anderen Verfahren mit einbezogen oder von anderer Stelle bereits
entschädigt worden ist.

Vorgelesen und genehmigt.

Die Parteivertreter verhandeln streitig zur Sache.

Unter Berücksichtigung dessen, daß die Gemälde und Litographien nach dem Gutachten des Sachverständigen Dr. Roskamp einen Wiederbeschaffungswert von 29.690.-- DM haben und daß die von den Kunsthändlern Huelmann geschätzten Wiederbeschaffungswerte für die wertvollen Einrichtungsgegenstände der Liftinhalte auf 71.900.-- DM geschätzt worden sind und daß die Bücher und der übrige Hausstand, soweit sie Liftinhalt waren, bisher einer Sachverständigenbegutachtung nicht unterzogen worden sind, vergl. Positionen der mit Schriftsatz vom 21. April 1959 (Bl. 8 ff.d.A.) überreichten Aufstellung

18, 20, 29, 30, 31, 32, 33, 35-39, 41-54

sowie die Gegenstände, die zu G der Aufstellung vom 15. März 1961 (Bl. 60 d.A.) sich in den Lifts befunden haben, deren Wiederbeschaffungswert von dem Vorsitzenden nach den langjährigen Erfahrungen der Kammer auf mindestens 20.000.-- DM geschätzt werden, schließen die Parteien unter Vorbehalt der Genehmigung des Bundesfinanzministers auf Vorschlag des Gerichts den in Kurzschrift aufgenommenen, aus der Anlage zum Protokoll ersichtlichen

V e r g l e i c h,

der vorgelesen und genehmigt wird.

Beschlossen und verkündet:

Im Falle des rechtzeitigen Rücktritts vom Vergleich soll eine Entscheidung schriftlich ergehen, wobei die Vertreter der Parteien ausdrücklich erklären, daß sie auf eine mündliche Verhandlung vor der Kammer verzichten.

Bergmann

Böschmann

Wiedergutmachungskammer 1

Akten.: 1 WIK 45/61

- Z 24 679 -

Anlage zum Protokoll

vom 10. April 1962

in der Rückerstattungssache

Paula Aufrecht verw. Landsberg

geb. Ruben ./.. Deutsches Reich.

VERGLEICH

I. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an die Antragstellerin zur Abfindung ihres Rückerstattungsanspruches wegen Entziehung des in zwei Lifts untergebrachten Unzugsgutes, mag dieses im Alleineigentum der Antragstellerin gestanden oder mag es sich bei diesem zum Teil um ererbtes Gut nach dem verstorbenen Ehemann Curt Landsberg gehandelt haben (vgl. Erbschein Bl. 62 d.A.) den Betrag von

120.000.-- DM

(in Worten: Einhundertzwanzigtausend Deutsche Mark) zu zahlen.

II. Die Erfüllung des Anspruches richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.

III. Kosten werden nicht ersetzt.

IV. Dem Antragsgegner bleibt vorbehalten, diesen Vergleich durch schriftliche Anzeige zu den Gerichtsakten bis einschl. 10. Juni 1962 zu widerrufen.

Für die Richtigkeit der Übertragung aus dem Stenogramm:

Röschmann

Justizangestellte als Urkundebeamtin der Geschäftsstelle.

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

1 Wlk 45/1961

Z 24 679

B e s c h l u s s

In der Rückerstattungssache

Paula Aufricht,

Antragstellerin,

Bevollmächtigte: Frau Emma Grüneberg,
Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 157,

gegen

Deutsches Reich,

Oberfinanzdirektion Hamburg,

- L 515 - UA 1 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungs-
kammer 1, durch folgende Richter:

1. Landgerichtsdirektor Bergmann,
2. Landgerichtsrat Dr. Warnbrunn,
3. Gerichtsassessor Schmidt

am 22. Juni 1961

beschlossen:

- I. Über den Wiederbeschaffungswert am 1. April 1956 der in der X
Liste der Antragstellerin vom 11. November 1958 (Bl. 8-10 d.A.)
aufgeführten Gegenstände, die teilweise auf Bl. 27-29, 36-42,
44 nebst Bild, 51-61 näher beschrieben sind sowie der auf
Bl. 60 unter C. genannten Gegenstände soll durch Einholung
von Sachverständigen-Gutachten Beweise erhoben werden.
- II. Zum Sachverständigen für die Begutachtung der Ölgemälde und
Lithographien wird
Herr Dr. Diedrich Roskamp,
Hamburg, Glockengiesserwall, Kunsthalle,
ernannt.
- III. Die Handelskammer in Hamburg 11, Börsen, soll um Benennung
eines geeigneten Sachverständigen gebeten werden, der für die
Begutachtung wertvoller antiker Möbel die erforderliche Sach-
kenntnis besitzt.

IV.

IV. Der von der Handelskammer zu benennende Sachverständige wird gebeten, bei der Abfassung seines Gutachtens den Leitsatz zur Entscheidung des Obersten Rückerstattungsgerichts vom 16.12.1959 - ORG/II/705 - zu berücksichtigen, der wie folgt lautet:

"Der Wiederbeschaffungswert ist der am 1. April 1956 geltende Preis eines neuen Gegenstandes, der dem entzogenen Gegenstand gleich oder gleichartig ist, wenn dieser zur Zeit der Entziehung neu war, oder, wenn er nicht mehr neuwertig war, der Preis eines gleichen Gegenstandes auf dem regulären Gebrauchtwarenmarkt, vorausgesetzt, dass ein offener Markt mit einer allgemeingültigen und beständigen Preiskala besteht und dem Berechtigten die Erwerbsbeschaffung auf einem solchen Markte zumuthbar ist. Waren die entzogenen Gegenstände aber Gegenstände des persönlichen Bedarfs mit individuellem Charakter, so würden die Preise des Gebrauchtwarenmarktes nicht zu einer angemessenen Entschädigung des Berechtigten führen." Alsdann wird der Sachverständige vom Neuwert gleichartiger Gegenstände einen angemessenen Betrag abzuziehen haben, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die entzogenen Vermögengegenstände bereits in Gebrauch gewesen waren.

Bergmann

Dr. Warnbrunn

Schmidt

1 kirk 45761

Riprecht. J. D.R.

Hst. (früher Frau Landsberg) lebt heute in Brasilien.

gebürt. wohnhaft gegen Berlin 4 15, Litzowstraße St. 33

liegt in Handlung von Schlüter versteigert - 26 -
für 12. 151,20 RM

Einzug von h = gut

Entsch. abten Berlin 64 358
- 2 -

Lieft in. P.L. 1297/98 - 4620 kg - 4 -

Lüste Bl. 4 + 8-9

10/ EV von Frau Gablowski

12/ Beschlagnahme - Kauf - Wiedergabe

OFP - Aktien vorhanden - 7 -

a) EV von Post eingefordert

b) Einzug der Berl. Akt.

denn Sachsen fütachten